

**SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE LEVEL****MAY 2012 SESSION****Examiner's Paper**

SUBJECT:	German
PAPER NUMBER:	I – Speaking (Section A)
DATE:	20 <sup>th</sup> April 2012
TIME:	15 minutes

1

**Prüferblatt****Abschnitt A - Sprechen****30 Punkte****Hinweise zur mündlichen Prüfung**

Die mündliche Prüfung ist eine Paarprüfung. Es besteht aus drei Teilen. Der/Die Prüfer/in macht alle Ansagen und stellt ggf. Nachfragen, wenn eine Äußerung unklar oder unvollständig ist. Der/Die Prüfer/in kann Zusatzfragen stellen. Bei ungerader Zahl von Teilnehmenden übernimmt der /die Prüfende die Rolle des Gesprächspartners.

**Einführendes Gespräch**

Der Prüfer begrüßt die Kandidaten/innen und erklärt den Ablauf folgendermaßen:

***Hallo! Guten Tag! Mein Name ist ...***

***Ich begrüße Sie zur Prüfung SEC Deutsch.***

***Diese Prüfung hat drei Teile. Wir beginnen mit Teil eins.***

**Teil 1 - Sich vorstellen****Zeit : ca. 3 Minuten pro Teilnehmer -- (5 Punkte)****Prüfungsziel**

Geprüft wird die Fähigkeit, in einfachster Form wichtige Information zur eigenen Person zu geben.

**Prüfungsform**

Ein Blatt mit Stichworten/Punkten wird für alle sichtbar ausgelegt. **(Kandidatenblatt 1)**

**Hinweis:**

Bitten Sie die beiden Kandidatinnen/Kandidaten, anhand der Punkte auf dem Kandidatenblatt ein kurzes Gespräch zu führen, um sich näher kennen zu lernen. Versuchen Sie möglichst aus dem Gespräch herauszuhalten und greifen Sie nur in Notfällen (z. B. Dominanz eines Partners, Abbruch des Gesprächs) lenkend ein.

**Ansage des Prüfers/ der Prüferin*****Teil 1***

***Wer sind Sie?***

***Bitte stellen Sie sich vor. Hier haben Sie einige Punkte.***

***Möchten Sie anfangen?***

***Bitte.***

Die Kandidaten / Kandidatinnen stellen sich nacheinander in mindestens zehn Sätzen vor.

**Kandidatenblatt**

**Kandidatenblatt 1**

**Sich vorstellen**

- **Name**
- **Alter**
- **Beschreiben Sie Ihre Oma**
- **Lieblingsmusik**
- **Lieblingscomputerspiele**
- **Welche Ihre Lieblingsfarbe ist**
- **Was Sie besonders gern lesen**
- **Wo Sie studieren / lernen**
- **Ob Sie Haustiere haben**
- **Was Sie gern kochen würden**

**Teil 2 - Ein Alltagsgespräch führen    Zeit : insgesamt 6 Minuten    -    (10 Punkte)**

**Prüfungsziel**

Geprüft wird die Fähigkeit, zu bekannten Alltagsthemen Informationen zu erbitten und auf eben solche Fragen des anderen Prüfungspartners zu antworten.

**Prüfungsform**

Der / Die Prüfer/in bestimmt wer die Rolle A bzw. Rolle B spielt.

Jeder Prüfungsteilnehmende bekommt eine Kopie des Aufgabenblatts mit Stichworten / Abbildungen. Anhand der Stichworten/ Abbildungen sollen sie ein Gespräch führen. Die Stichworte und Abbildungen sollen als Redeanlass dienen.

**Hinweis:**

Versuchen Sie möglichst aus dem Gespräch herauszuhalten und greifen Sie nur in Notfällen (z. B. Dominanz eines Partners, Abbruch des Gesprächs usw.) lenkend ein.

**Ansage des Prüfers/ der Prüferin**

***Teil 2***

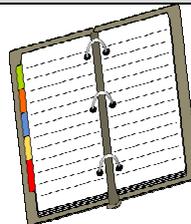
***Das Bild zeigt eine Situation dar. Anhand der Stichworte und Abbildungen führen Sie bitte ein Gespräch durch!  
Bitte fangen Sie an. A beginnt.***

Kandidatenblatt 2

Eine Verabredung machen

Eine Verabredung machen



Freund / Freundin - Kandidat A		Freund / Freundin - Kandidat B	
1	<p><b>Grüß</b></p>  <p><b>Freitag?</b></p>	<p><b>Grüß</b></p>  <p><b>frei</b></p>	
2	 <p><b>Film?</b></p>	<p><b>KINO!</b></p> 	
3	 	   	
4	 <p><b>Wann?</b></p>		
5	 	 <p><b>sich verabschieden</b></p>	

**Teil 3 - Gespräch über ein Thema      Zeit : insgesamt 6 Minuten - (15 Punkte)**

**Prüfungsziel**

Geprüft wird die Fähigkeit, sich über ein Thema aus persönlicher Sicht zu unterhalten.

**Prüfungsform**

Der/Die Prüfer/in bestimmt, wer die Rolle A bzw. Rolle B spielt.

Die beiden Kandidaten/Kandidatinnen haben unterschiedliche Vorlagen (A bzw. B) zum selben Thema.

Die Fragen sollen als Redeanlass dienen.

Hinweis:

Führen Sie die Kandidatinnen / Kandidaten kurz in die Aufgabe ein. Die beiden Kandidatinnen / Kandidaten haben unterschiedliche Vorlagen (A bzw. B) zum selben Thema. Anhand der Fragen auf den Kandidatenblättern sollen sie einander Fragen stellen und beantworten und sich über das Thema aus ihrer persönlichen Sicht unterhalten. Versuchen Sie möglichst aus dem Gespräch herauszuhalten und greifen Sie nur in Notfällen (z. B. Dominanz eines Partners, Abbruch des Gesprächs ...) ein. Es sollte ausreichend Zeit zur Verfügung stehen, dass beide Teilnehmenden ihre eigenen Meinungen zum Thema ins Spiel bringen und sich darüber austauschen.

**Thema – Freizeit und Hobbys- Kandidatenblätter 3 A und 3 B**

Kandidat A	Kandidat B
Was machen Sie abends nach der Schule/Arbeit?	Was machen Sie nachmittags gern?
Was machen Sie normalerweise mit Ihrer Familie?	Wohin gehen Sie abends nach der Schule/Arbeit?
Mit wem verbringen Sie Ihre Freizeit?	Mit wem verbringen Sie Samstagabend?
Wie haben Sie das Wochenende verbracht?	Was machen Sie normalerweise Sonntagmorgen?
Welche Freizeitaktivitäten gefallen Ihnen am besten?	Haben Sie während der Woche genug Freizeit?

**Ansage des Prüfers / der Prüferin**

**Teil 3**

**Sie bekommen jetzt unterschiedliche Vorlagen zum selben Thema. Anhand der Fragen unterhalten Sie sich über das Thema aus Ihrer persönlicher Sicht.**

**Kandidat A stellt die fünf Fragen. Danach fängt Kandidat B an. Möchten Sie anfangen?**

Nach der Prüfung sammelt der / die Prüfer/in die Kandidatenblätter ein.

**SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE LEVEL**

**MAY 2012 SESSION**

**Candidate's Paper**

SUBJECT:	German	<b>1</b>
PAPER NUMBER:	I – Speaking (Section A)	
DATE:	20 <sup>th</sup> April 2012	
TIME:	3 minutes	

Abschnitt A - Sprechen

Kandidatenblatt 1

Teil 1 - Kontaktaufnahme

Zeit : ca. 3 Minuten pro Teilnehmer – (5 Punkte)

Sich vorstellen

- **Name**
- **Alter**
- **Beschreiben Sie Ihre Oma**
- **Lieblingsmusik**
- **Lieblingscomputerspiele**
- **Welche Ihre Lieblingsfarbe ist**
- **Was Sie besonders gern lesen**
- **Wo Sie studieren / lernen**
- **Ob Sie Haustiere haben**
- **Was Sie gern kochen würden**

**SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE LEVEL**

**MAY 2011 SESSION**

**Candidate's Paper**

SUBJECT: German

DATE: 20th April 2012

PAPER NUMBER: I – Speaking (Section A)

TIME: 6 minutes

1

**Abschnitt A - Sprechen**

**Kandidatenblatt 2**

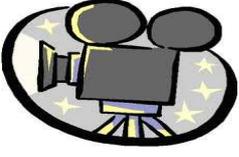
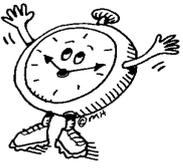
Teil 2 - Ein Alltagsgespräch führen

Zeit : insgesamt 6 Minuten – (10 Punkte)

**Eine Verabredung machen**

**Eine Verabredung machen**



Freund / Freundin - Kandidat A		Freund / Freundin - Kandidat B	
1	<p><b>Grüß</b></p>  <p><b>Freitag?</b></p>	<p><b>Grüß</b></p>  <p><b>frei</b></p>	
2	 <p><b>Film?</b></p>	<p><del>KINO!</del></p> 	
3	 	   	
4	 <p><b>Wann?</b></p>		
5	 	 <p><b>sich verabschieden</b></p>	

**SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE LEVEL**

**MAY 2012 SESSION**

**Candidate's Paper**

---

SUBJECT:	German	<b>1</b>
PAPER NUMBER:	I – Speaking (Section A)	
DATE:	20 <sup>th</sup> April 2012	
TIME:	6 minutes	

---

**Abschnitt A - Sprechen**

**Aufgabenblatt 3**

**Teil 3 - Gespräch über ein Thema**

**Zeit : insgesamt 6 Minuten – (15 Punkte)**

---

**Kandidat A**

**Thema – Freizeit und Hobbys**

- Was machen Sie abends nach der Schule/Arbeit?
- Was machen Sie normalerweise mit Ihrer Familie?
- Mit wem verbringen Sie Ihre Freizeit?
- Wie haben Sie das Wochenende verbracht?
- Welche Freizeitaktivitäten gefallen Ihnen am besten?

**SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE LEVEL**

**MAY 2012 SESSION**

**Candidate's Paper**

---

SUBJECT:	German	<b>1</b>
PAPER NUMBER:	I – Speaking (Section A)	
DATE:	20 <sup>th</sup> April 2012	
TIME:	6 minutes	

---

**Abschnitt A - Sprechen**

**Aufgabenblatt 3**

**Teil 3 - Gespräch über ein Thema**

**Zeit : insgesamt 6 Minuten – (15 Punkte)**

---

**Kandidat B**

**Thema – Freizeit und Hobbys**

- Was machen Sie nachmittags gern?
- Wohin gehen Sie abends nach der Schule/Arbeit?
- Mit wem verbringen Sie Samstagabend?
- Was machen Sie normalerweise Sonntagmorgen?
- Haben Sie während der Woche genug Freizeit?

## SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE LEVEL

MAY 2012 SESSION

Examiner's Paper

SUBJECT:	German
PAPER NUMBER:	I – Speaking (Section A)
DATE:	23 <sup>rd</sup> April 2012
TIME:	15 minutes

2

**Prüferblatt****Abschnitt A - Sprechen****30 Punkte****Hinweise zur mündlichen Prüfung**

Die mündliche Prüfung ist eine Paarprüfung. Es besteht aus drei Teilen. Der/Die Prüfer/in macht alle Ansagen und stellt ggf. Nachfragen, wenn eine Äußerung unklar oder unvollständig ist. Der/Die Prüfer/in kann Zusatzfragen stellen. Bei ungerader Zahl von Teilnehmenden übernimmt der /die Prüfende die Rolle des Gesprächspartners.

**Einführendes Gespräch**

Der Prüfer begrüßt die Kandidaten/innen und erklärt den Ablauf folgendermaßen:

***Hallo! Guten Tag! Mein Name ist ....  
Ich begrüße Sie zur Prüfung SEC Deutsch.  
Diese Prüfung hat drei Teile. Wir beginnen mit Teil eins.***

**Teil 1 - Sich vorstellen      Zeit : ca. 3 Minuten pro Teilnehmer -- (5 Punkte)****Prüfungsziel**

Geprüft wird die Fähigkeit, in einfachster Form wichtige Information zur eigenen Person zu geben.

**Prüfungsform**

Ein Blatt mit Stichworten/Punkten wird für alle sichtbar ausgelegt. **(Kandidatenblatt 1)**

**Hinweis:**

Bitte Sie die beiden Kandidatinnen/Kandidaten, anhand der Punkte auf dem Kandidatenblatt ein kurzes Gespräch zu führen, um sich näher kennen zu lernen. Versuchen Sie möglichst aus dem Gespräch herauszuhalten und greifen Sie nur in Notfällen (z. B. Dominanz eines Partners, Abbruch des Gesprächs) lenkend ein.

**Ansage des Prüfers/ der Prüferin**

***Teil 1  
Wer sind Sie?  
Bitte stellen Sie sich vor. Hier haben Sie einige Punkte.  
Möchten Sie anfangen?  
Bitte.***

Die Kandidaten / Kandidatinnen stellen sich nacheinander in mindestens zehn Sätzen vor.

**Kandidatenblatt**

## Kandidatenblatt 1

### Sich vorstellen

- **Name**
- **Alter**
- **Beschreiben Sie Ihre Eltern**
- **Ob Sie Geschwister haben**
- **Lieblingsfernsehsendung**
- **Lieblingsjahreszeit**
- **Was Sie besonders gern essen**
- **Welche Wochentage Sie am liebsten mögen**
- **Wie Sie die Freizeit verbringen**
- **Pläne für die kommenden Ferien**

### Teil 2 - Ein Alltagsgespräch führen    Zeit : insgesamt 6 Minuten    -    (10 Punkte)

#### **Prüfungsziel**

Geprüft wird die Fähigkeit, zu bekannten Alltagsthemen Informationen zu erbitten und auf eben solche Fragen des anderen Prüfungspartners zu antworten.

#### **Prüfungsform**

Der / Die Prüfer/in bestimmt wer die Rolle A bzw. Rolle B spielt.  
Jeder Prüfungsteilnehmende bekommt eine Kopie des Aufgabenblatts mit Stichworten / Abbildungen. Anhand der Stichworten/ Abbildungen sollen sie ein Gespräch führen. Die Stichworte und Abbildungen sollen als Redeanlass dienen.

#### **Hinweis:**

Versuchen Sie möglichst aus dem Gespräch herauszuhalten und greifen Sie nur in Notfällen (z. B. Dominanz eines Partners, Abbruch des Gesprächs usw.) lenkend ein.

#### **Ansage des Prüfers/ der Prüferin**

#### **Teil 2**

***Das Bild zeigt eine Situation dar. Anhand der Stichworte und Abbildungen führen Sie bitte ein Gespräch durch!  
Bitte fangen Sie an. A beginnt.***

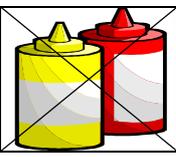
**Kandidatenblatt 2**

Im Schnellimbiss



Im Schnellimbiss



Student / Studentin - Kandidat A		Kellner / Kellnerin - Kandidat B	
1	<p><b>Grüß</b></p>  <p><b>Menu ?</b></p>	<p><b>Grüß</b></p>  <p><b>trinken?</b></p>	
2	 	 <p><b>essen ?</b></p>	
3		 	
4	  <p><b>allergisch</b></p>	 	
5	 <p><b>Kreditkarte?</b></p>	 <p><b>sich verabschieden</b></p>	

**Teil 3 - Gespräch über ein Thema      Zeit : insgesamt 6 Minuten - (15 Punkte)**

**Prüfungsziel**

Geprüft wird die Fähigkeit, sich über ein Thema aus persönlicher Sicht zu unterhalten.

**Prüfungsform**

Der/Die Prüfer/in bestimmt, wer die Rolle A bzw. Rolle B spielt.

Die beiden Kandidaten/Kandidatinnen haben unterschiedliche Vorlagen (A bzw. B) zum selben Thema.

Die Fragen sollen als Redeanlass dienen.

Hinweis:

Führen Sie die Kandidatinnen / Kandidaten kurz in die Aufgabe ein. Die beiden Kandidatinnen / Kandidaten haben unterschiedliche Vorlagen (A bzw. B) zum selben Thema. Anhand der Fragen auf den Kandidatenblättern sollen sie einander Fragen stellen und beantworten und sich über das Thema aus ihrer persönlichen Sicht unterhalten. Versuchen Sie möglichst aus dem Gespräch herauszuhalten und greifen Sie nur in Notfällen (z. B. Dominanz eines Partners, Abbruch des Gesprächs ...) ein. Es sollte ausreichend Zeit zur Verfügung stehen, dass beide Teilnehmenden ihre eigenen Meinungen zum Thema ins Spiel bringen und sich darüber austauschen.

**Thema – Zu Hause- Kandidatenblätter 3 A und 3 B**

Kandidat A	Kandidat B
Wo wohnen Sie, in einem Haus oder in einer Wohnung?	Wie gefällt Ihnen der Wohnort?
Wie groß ist Ihr Wohnort?	Wie verbringen Sie die Zeit zu Hause?
Mit wem verbringen Sie die Zeit zu Hause?	Was für Möbel haben Sie in Ihrem Schlafzimmer/Arbeitszimmer?
Welches Zimmer mögen Sie am besten? Warum?	Welches ist Ihr Lieblingsmöbelstück? Warum?
Möchten Sie umziehen? Warum?	Welches Zimmer mögen Sie nicht so gern? Warum?

**Ansage des Prüfers / der Prüferin**

**Teil 3**

***Sie bekommen jetzt unterschiedliche Vorlagen zum selben Thema. Anhand der Fragen unterhalten Sie sich über das Thema aus Ihrer persönlichen Sicht. Kandidat A stellt die fünf Fragen. Danach fängt Kandidat B an. Möchten Sie anfangen?***

Nach der Prüfung sammelt der / die Prüfer/in die Kandidatenblätter ein.

**SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE LEVEL**

**MAY 2012 SESSION**

**Candidate's Paper**

---

SUBJECT:	German
PAPER NUMBER:	I – Speaking (Section A)
DATE:	23rd April 2012
TIME:	3 minutes

---

2

Abschnitt A - Sprechen

Kandidatenblatt 1

Teil 1 - Kontaktaufnahme

Zeit : ca. 3 Minuten pro Teilnehmer – (5 Punkte)

Sich vorstellen

- **Name**
- **Alter**
- **Beschreiben Sie Ihre Eltern**
- **Ob Sie Geschwister haben**
- **Lieblingsfernsehsendung**
- **Lieblingsjahreszeit**
- **Was Sie besonders gern essen**
- **Welche Wochentage Sie am liebsten mögen**
- **Wie Sie die Freizeit verbringen**
- **Pläne für die kommenden Ferien**

**SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE LEVEL**

**MAY 2012 SESSION**

**Candidate's Paper**

SUBJECT:	German	DATE:	23rd April 2012	2
PAPER NUMBER:	I – Speaking (Section A)	TIME:	6 minutes	

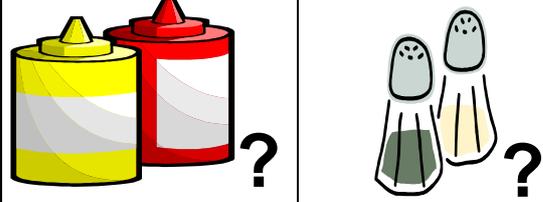
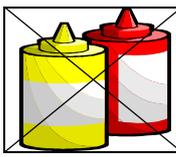
**Abschnitt A - Sprechen**

**Teil 2 - Ein Alltagsgespräch führen  
Im Schnellimbiss**

**Kandidatenblatt 2**

**Zeit : insgesamt 6 Minuten – (10 Punkte)  
Im Schnellimbiss**



Student / Studentin - Kandidat A		Kellner / Kellnerin - Kandidat B	
1	<p><b>Grüß</b></p>  <p><b>Menu ?</b></p>	<p><b>Grüß</b></p>  <p><b>trinken?</b></p>	
2	 	 <p><b>essen?</b></p>	
3			
4	  <p><b>allergisch</b></p>	 	
	 <p><b>Kreditkarte?</b></p>	 <p><b>!</b></p> <p><b>sich verabschieden</b></p>	

**SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE LEVEL**

**MAY 2012 SESSION**

**Candidate's Paper**

---

SUBJECT:	German	<b>2</b>
PAPER NUMBER:	I – Speaking (Section A)	
DATE:	23rd April 2012	
TIME:	6 minutes	

---

**Abschnitt A - Sprechen**

**Aufgabenblatt 3**

**Teil 3 - Gespräch über ein Thema**

**Zeit : insgesamt 6 Minuten – (15 Punkte)**

---

**Kandidat A**

**Thema – Zu Hause**

- Wo wohnen Sie, in einem Haus oder in einer Wohnung?
- Wie groß ist Ihr Wohnort?
- Mit wem verbringen Sie die Zeit zu Hause?
- Welches Zimmer mögen Sie am besten? Warum?
- Möchten Sie umziehen? Warum?

**SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE LEVEL**

**MAY 2012 SESSION**

**Candidate's Paper**

---

SUBJECT:	German	<b>2</b>
PAPER NUMBER:	I – Speaking (Section A)	
DATE:	23rd April 2012	
TIME:	6 minutes	

---

**Abschnitt A - Sprechen**

**Aufgabenblatt 3**

**Teil 3 - Gespräch über ein Thema**

**Zeit : insgesamt 6 Minuten – (15 Punkte)**

---

**Kandidat B**

**Thema – Zu Hause**

- Wie gefällt Ihnen der Wohnort?
- Wie verbringen Sie die Zeit zu Hause?
- Was für Möbel haben Sie in Ihrem Schlafzimmer/Arbeitszimmer?
- Welches ist Ihr Lieblingsmöbelstück? Warum?
- Welches Zimmer mögen Sie nicht so gern? Warum?

**SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE LEVEL****MAY 2012 SESSION****Examiner's Paper**

SUBJECT:	German	<b>1</b>
PAPER NUMBER:	I – (Section B (1) (Listening Comprehension)	
DATE:	23 <sup>rd</sup> March 2012	
TIME:	45 minutes	

**Abschnitt B – Hörverstehen****30 Punkte****Teil 1 – Durchsagen / Nachrichten****10 Punkte**

Jede Durchsage wird zweimal gelesen. Nach dem ersten Mal lesen die Kandidaten / die Kandidatinnen die entsprechende Aufgabe durch. Nach dem zweiten Mal lösen die Kandidaten / die Kandidatinnen die Aufgabe.

**Durchsage 1**

Sie sind in einem Reisebüro und hören folgende Durchsage:

Guten Tag, liebe Gäste! Kennen Sie schon unser kostenloses Urlaubsmagazin „FREIZEIT“? Noch nicht? Dann ist es Zeit, dies zu ändern. Die FREIZEIT ist ein Magazin mit 42 Seiten, die alle zwei Monate erscheint. Darin findet man Reisenneuheiten, Fotos, Gewinnspiele mit attraktiven Preisen und vieles mehr. Lesen Sie unser Kundenmagazin online oder bestellen Sie Ihr persönliches Exemplar kostenlos nach Hause.

**Durchsage 2**

Sie sind in einem Spielzeugmuseum und Sie hören folgende Durchsage:

Hat Ihr Sohn oder Ihre Tochter bald Geburtstag? Wollen Sie eine Party geben, doch ist Ihr Haus zu klein? Wir haben die Antwort für Sie! Geben Sie Ihre Party bei uns hier im Spielzeugmuseum. Hier dürfen die Kinder zwei Stunden lang spielen und basteln. So eine Party kostet €90 und der Preis enthält die Eintrittskarten für maximal 12 Kinder und zwei Erwachsene. Das Geburtstagskind bekommt ein Geschenk von uns. Essen und Getränke sind selbst zu organisieren.

**Durchsage 3**

Sie sind zu Hause und hören folgende Radiosendung:

Guten Abend, liebe Kinder! Ich bin es, Karin von der Sendung „Karin und die Prominente“. In unseren 25-minütigen Reportagen interviewen wir Leute aus der Welt der Politik, Religion, Kultur, Sport und Wissenschaft. Wir stellen ihnen Fragen nicht nur über ihre Arbeitswelt, sondern auch über ihr persönliches Leben. Wir wollen diese Leute besser kennen lernen. „Karin und die Prominente“, jeden Mittwoch um 19 Uhr auf Radio Kinderkanal! Bis Mittwoch!

**Durchsage 4**

Sie sind in einer Bibliothek und Sie hören folgende Durchsage:

Guten Tag, liebe Bücherfreunde! Vom 7. bis zum 12. Juni findet das größte Buch- und Kreativitätsfestival in Österreich statt. Für Kinder gibt es Theaterstücke, Musik, Kino, Literatur, Spiele und Workshops. Man kann auch etwas Gutes essen und trinken. Man kann kostenlose Eintrittskarten ab Donnerstag, 27. Mai von der Stadtbibliothek und allen Buchhandlungen bekommen.

## **Durchsage 5**

Sie sind zu Hause und hören folgende Durchsage im Radio:

Die Realschule Augsburg lädt alle Schüler des Jahres 2006 zu einem Schülertreffen ein. Das Treffen findet am Samstag, dem 29. Juli in der Schulhalle statt. Das Treffen beginnt um 19 Uhr. Es gibt Abendessen und danach Tanzmusik. Schüler und Schülerinnen bezahlen nichts. Andere Gäste bezahlen aber €10. Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Webseite oder rufen Sie uns unter der Telefonnummer 098 / 23487 an. Wir möchten Sie wieder sehen!

## **Teil 2 – Interview**

**10 Punkte**

Das Interview wird zweimal gelesen. Nach dem ersten Mal lesen die Kandidaten / die Kandidatinnen die entsprechenden Aufgaben durch. Nach dem zweiten Mal lösen die Kandidaten / die Kandidatinnen die Aufgaben.

### **Teil 2: Interview mit Martina Lugert über ihr Auslandsjahr in England.**

**I = Interviewer**      **M = Martina**

*I: Martina, du hast gerade ein Jahr in England verbracht. Kannst du uns etwas darüber erzählen?*

M: Ja, gerne. Ich habe schon mit sieben Jahren begonnen, Englisch zu lernen. Die Sprache gefällt mir sehr. Englisch war immer mein Lieblingsfach in der Schule. Ich konnte sehr gut schreiben, lesen und verstehen. Aber ich konnte nicht sehr gut sprechen. Ich hatte Angst. Deshalb habe ich mich entschieden, ein Jahr in England zu verbringen, um mein Englisch zu verbessern.

*I: Hast du in England gearbeitet?*

M: Ich habe als Au-Pair-Mädchen gearbeitet. Ich habe vor meiner Reise eine Anzeige in einer deutschen Zeitung gelesen. Eine Familie mit zwei jungen Kindern aus Manchester in England suchte ein Au-Pair-Mädchen und ich habe sie sofort angerufen. Ich mag Kinder und das war die richtige Stelle für mich.

*I: Was hältst du von deiner Gastfamilie?*

M: Meine Gastfamilie war wirklich sympatisch. Herr und Frau Roberts arbeiteten den ganzen Tag und so musste ich auf die Kinder aufpassen. Die kleine Mary war wirklich süß. Sie ist nämlich drei Jahre alt und geht noch nicht zur Schule. Paul ist ein Jahr jünger als Mary und ist voller Energie.

***I: Was hast du den ganzen Tag gemacht?***

M : Oh! Das hat so viel Spaß gemacht! Wir haben gespielt, gemalt, gebastelt und gekocht. Wir haben lange Spaziergänge gemacht. Wir sind in den Zoo gegangen und haben uns Tiere angeschaut und gefüttert.

***I: Hast du auch im Haushalt geholfen?***

M: Ja. Ich musste einkaufen gehen und beim Spülen helfen.

***I: Und am Abend?***

M: Am Abend waren die Eltern zu Hause und so war ich frei. Ich habe ein paar Jugendliche kennengelernt und ich bin oft mit ihnen ausgegangen. Manchmal sind wir ins Kino oder in die Diskothek gegangen.

***I: Würdest du so ein Jahr auch anderen empfehlen?***

M: Ich habe viel gelernt und würde so eine Erfahrung wieder machen. Es ist schön, neue Leute und Kulturen kennenzulernen. Solche Sachen lernt man nicht aus Büchern, sondern, indem man im Land wohnt.

**I: Vielen Dank für das Gespräch**

**Teil 3 – Hörtexte**

**10 Punkte**

Jeder Text wird zweimal gelesen. Nach dem ersten Mal lesen die Kandidaten die entsprechende Aufgabe durch. Nach dem zweiten Mal lösen die Kandidaten die Aufgabe.
---

**1. Piratenschiff gefunden**

Letzten November haben Archäologen die Reste eines sehr alten Piratenschiffs im Meer von Mittelamerika gefunden. Das Schiff gehörte Sir Frances Drake. Er war einer der berühmtesten Piraten der Welt. Die Archäologen hoffen jetzt zwei andere Schiffe zu finden - die zwei Schiffe von Christopher Columbus, denn sie denken, dass sie auch dort gesunken sind.

**2. 100-Jähriger läuft Marathon**

Fauja Singh aus Kanada ist 100 Jahre alt. Aber er ist immer noch sehr fit. Der fitte Opa ist letzten Monat einen Marathon gelaufen. Das sind 42 Kilometer, so weit wie von Köln nach Düsseldorf. Der alte Mann hat über acht Stunden gebraucht und ist als Letztere ans Ziel gekommen. Aber was soll das? Seine Familie ist sehr stolz auf ihn, denn so einen fitten Opa findet man nicht jeden Tag!

### **3. Tag ohne Autos**

Am Donnerstag war es in der ganzen Welt ein autofreier Tag. Die Leute haben ihre Autos zu Hause gelassen und sie haben den Bus oder ihre Fahrräder benutzt. Manche sind sogar zu Fuß zur Arbeit oder in die Schule gegangen. Die Parkplätze waren fast leer und man konnte ruhig die Straßen überqueren. So kann man sicherlich die Umwelt besser schützen.

### **4. Velorama**

Velorama ist das grösste Fahrradmuseum der Welt. Es liegt in Nijmegen in den Niederlanden. Man kann hier Mountainbikes, Crossräder und alle Fahrradsorten finden. Es ist wirklich interessant. Das Museum ist täglich von 10 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Am 25. Dezember und am 1. Januar ist das Museum geschlossen. Kinder bezahlen nur €3,00. Erwachsene bezahlen €5,00.

### **5. Reisen**

Hallo! Ich heiße Eva und komme aus Norddeutschland. Letztes Jahr war ich mit meiner Schule in Schottland. Meine Freunde aus meiner Klasse und ich haben in einem Hotel übernachtet. Wir haben viele Schlösser und Museen besichtigt. Die Stadt Edinburgh hat mir am besten gefallen. Es war wunderbar! Keine Eltern und kein Stress!

MATRICULATION AND SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE EXAMINATIONS BOARD  
UNIVERSITY OF MALTA, MSIDA

**SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE LEVEL**

**MAY 2012 SESSION**

**Candidate's Paper**

SUBJECT:	German	<b>1</b>
PAPER NUMBER:	I – (Section B (1) (Listening Comprehension))	
DATE:	23 <sup>rd</sup> March 2012	
TIME:	45 minutes	

**Abschnitt B – Hörverstehen**

**30 Punkte**

**Teil 1 – Durchsagen / Nachrichten**

**10 Punkte**

Sie hören jetzt fünf kurze Durchsagen. Jede Durchsage wird zweimal gelesen. Nach dem ersten Mal lesen Sie die entsprechende Aufgabe durch. Nach dem zweiten Mal entscheiden Sie sich welche Aussage (A, B, C oder D) richtig ist und kreuzen Sie (X) entsprechend an.

**Durchsage 1**

1. Was ist richtig?

- |          |   |
|----------|---|
| <b>A</b> | Das Urlaubsmagazin kostet 42 Euro.          |
| <b>B</b> | Das Magazin erscheint jeden Monat.          |
| <b>C</b> | Man kann das Magazin im Internet bestellen. |
| <b>D</b> | Im Urlaubsmagazin findet man nur Fotos.     |

**Durchsage 2**

2. Was ist richtig?

- |          |   |
|----------|---|
| <b>A</b> | Das Spielzeugmuseum ist jeden Tag zwei Stunden lang offen.          |
| <b>B</b> | Man kann im Spielzeugmuseum eine Party für Kinder organisieren.     |
| <b>C</b> | Eine Party für 12 Erwachsene kostet €90.                            |
| <b>D</b> | Alle eingeladenen Kinder bekommen ein Geschenk vom Spielzeugmuseum. |

**Durchsage 3**

3. Was ist richtig?

- |          |   |
|----------|---|
| <b>A</b> | Die Sendung dauert 25 Minuten.                                  |
| <b>B</b> | Die Sendung kann man jeden Tag hören.                           |
| <b>C</b> | Nur Politiker werden interviewt.                                |
| <b>D</b> | Wissenschaftler werden nur über ihr persönliches Leben gefragt. |

**Durchsage 4**

4. Was ist richtig?

- |          |   |
|----------|---|
| <b>A</b> | Das Buch- und Kreativitätsfestival dauert 2 Wochen.                     |
| <b>B</b> | Man muss die Eintrittskarten kaufen.                                    |
| <b>C</b> | Man bekommt Eintrittskarten nur in den Buchhandlungen.                  |
| <b>D</b> | Während des Festivals finden verschiedene Aktivitäten für Kinder statt. |

**Durchsage 5**

5. Was ist richtig?

- |          |   |
|----------|---|
| <b>A</b> | Das Schülertreffen findet am Mittwoch statt.                            |
| <b>B</b> | Eintritt zum Schülertreffen ist für alle Schüler und Schülerinnen frei. |
| <b>C</b> | Man darf während des Schülertreffens nicht essen.                       |
| <b>D</b> | Weitere Informationen bekommt man nur im Internet.                      |

**Teil 2 – Interview****10 Punkte**

Sie hören jetzt ein Interview. Dazu sollen Sie 10 Aufgaben lösen. Sie hören dieses Interview zweimal. Nach dem ersten Mal lesen Sie die 10 Aufgaben (6-15) durch. Nach dem zweiten Mal entscheiden Sie : Habe ich das im Text gehört, oder nicht?

Markieren Sie mit einem Kreuz (X) den entsprechenden Kasten **RICHTIG** oder **FALSCH** an.

	<b><u>Richtig</u></b>	<b><u>Falsch</u></b>
6. Martina hat sieben Jahre in England verbracht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. In der Schule lernte Martina Englisch sehr gern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Martina hat bei einer Familie in England gearbeitet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Martina hat sich gut mit der Familie Roberts verstanden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. Mary ist älter als ihr Bruder.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11. Martina und die Kinder haben lange Tage zu Hause verbracht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12. Martina musste der Familie helfen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13. Martina hat in England keine Freunde gefunden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14. Am Abend durfte Martina mit Freunden ausgehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15. Martina meint, dass man viel in einem fremden Land lernen kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Teil 3 – Hörtexte****10 Punkte**

Sie hören jetzt fünf kurze Texte. Jeder Text ist eine Mitteilung und hat einen Titel. Sie hören jeden Text zweimal. Nach dem ersten Mal lesen Sie die entsprechende Frage zum Text. Nach dem zweiten Mal beantworten Sie die Fragen **16 - 20** **in wenigen Wörtern.**

**Piratenschiff gefunden**

16. Was hoffen die Archäologen noch zu finden?

---

**100-Jähriger läuft Marathon**

17. Wie lange hat Fauja Sing gebraucht, um 42 Kilometer zu laufen?

---

**Tag ohne Autos**

18. Wie sind die Leute zur Arbeit oder in die Schule gegangen?

---

**Velorama**

19. An welchen Tagen ist das Museum geschlossen?

---

**Reisen**

20. Was hat Eva am besten gefallen?

---

**SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE LEVEL****MAY 2012 SESSION****Examiner's Paper**

SUBJECT:	German	<b>2</b>
PAPER NUMBER:	I – (Section B (1) (Listening Comprehension)	
DATE:	23 <sup>rd</sup> March 2012	
TIME:	45 minutes	

**Abschnitt B – Hörverstehen****30 Punkte****Teil 1 – Durchsagen / Nachrichten****10 Punkte**

Jede Durchsage wird zweimal gelesen. Nach dem ersten Mal lesen die Kandidaten / die Kandidatinnen die entsprechende Aufgabe durch. Nach dem zweiten Mal lösen die Kandidaten / die Kandidatinnen die Aufgabe.

**Durchsage 1**

Sie sind im Kaufhaus und hören folgende Durchsage:

Guten Tag, liebe Kundinnen und Kunden! Wir bitten Sie um Ihre Aufmerksamkeit. Frau Meyer hat heute bei uns ihre Handtasche verloren. Die Handtasche ist klein, braun und aus Leder. Darin sind ihr Pass, ihr Geld und ein paar Fotos von ihren lieben Kindern. Sollten Sie die Tasche finden, werden Sie gebeten, die Tasche an der Kasse im ersten Stock abzugeben. Danke für Ihre Hilfe!

**Durchsage 2**

Sie sind am Bahnhof und Sie hören folgende Durchsage:

Achtung auf Gleis 3! Es ist 17 Uhr 15. Der Intercity Zug nach Düsseldorf kommt in 3 Minuten. Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass Sie während der Reise im ersten Wagen ab 18 Uhr zu Abend essen können. In jedem Wagen finden Sie eine Speisekarte. Für weitere Informationen stehen Ihnen unsere Schaffner zur Verfügung.

**Durchsage 3**

Sie sind zu Hause und hören folgende Radiosendung:

Sie hören jetzt den Wetterbericht für Bayern vom Wetteramt in München, ausgegeben um 8 Uhr. Im Norden schneit es, während es im Süden regnet. Tageshöchsttemperaturen liegen bei 3 Grad. In Österreich ist es im Westen wolkig und man erwartet Regenschauer. Im Osten scheint die Sonne und die Temperaturen steigen bis zu 14 Grad. Das war der Wetterbericht. Jetzt ist es 11.03 Uhr.

**Durchsage 4**

Sie sind in einem Reisebus und Sie hören folgende Durchsage:

Guten Tag, liebe Fahrgäste! Herzlich Willkommen bei uns hier in München. Wir werden in 5 Minuten unsere Stadtrundfahrt beginnen. Unsere Rundfahrt dauert ungefähr zweieinhalb Stunden. Unser Busfahrer, Lukas und ich werden Ihnen die schönsten Sehenswürdigkeiten der Stadt zeigen. Wir beginnen hier am Olympiastadion und fahren dann durch die Stadt bis zum Deutschen Museum. Auf dem Marienplatz werden wir eine halbe Stunde Pause machen. Wir wünschen Ihnen viel Spaß.

### **Durchsage 5**

Sie sind zu Hause und hören folgende Durchsage auf Ihrem Anrufbeantworter:

Hallo, Anna. Ich bin es, Martha! Erinnerst du dich an meinen Brieffreund, Markus aus Salzburg? Er ist hier in Augsburg zu Besuch und möchte dich wieder sehen. Kannst du heute mit uns ins Restaurant "Papageno" in der Theaterstraße kommen? Wir könnten dich um 18 Uhr abholen. Mein Vater leiht mir sein Auto. Also, ruf mich an und sag mir Bescheid, ob du kommst oder nicht.

### **Teil 2 – Interview**

**10 Punkte**

Das Interview wird zweimal gelesen. Nach dem ersten Mal lesen die Kandidaten / die Kandidatinnen die entsprechenden Aufgaben durch. Nach dem zweiten Mal lösen die Kandidaten / die Kandidatinnen die Aufgaben.

### **Teil 2: Interview mit Max über seine neue Schule.**

**I = Interviewer**      **M = Max**

***I: Max, wieso bist du zu dieser neuen Schule gekommen?***

M: Meine Mutter und ich wohnten weit weg von meiner alten Schule. Ich musste am Morgen sehr früh aufstehen und 45 Minuten mit dem Bus zur Schule fahren. Deshalb sind meine Mutter und ich umgezogen und ich besuche jetzt die Flämingschule.

***I: Wie findest du die Flämingschule, besser oder schlechter als deine alte Schule?***

M: Besser! Wir bekommen mehr Projekte. Im Moment arbeiten meine Freunde und ich an einem Umweltprojekt. Wir sammeln Geschichten und basteln, kochen und verkaufen Produkte, die wir selbst herstellen. Die Stunden sind hier kreativer und interessanter.

***I: Was gefällt dir am besten hier?***

M: Die Schulfeste, die wir zusammen mit unseren Lehrern organisieren. Die finde ich toll! Alle Klassen haben Spielstände. Die Schulband und der Schulchor sind immer dabei und alle können zur Musik tanzen und singen. Es gibt leckeres Essen und verschiedene Getränke. Es gibt manchmal sogar einen Grillstand. Die Eltern helfen uns dabei.

***I: Hast du schnell neue Freunde gefunden?***

M: Am Anfang hatte ich Angst, dass ich Probleme haben könnte, neue Freunde zu finden. Aber so war es nicht. Alle haben mich sofort akzeptiert. Nach einer Woche war ich sofort einer der Clique. Manche haben mich sogar eingeladen, bei ihnen zu spielen. Nach der Schule gehen wir in die Eisdielen, schreiben zusammen die Hausaufgaben, arbeiten an Projekten und am Wochenende treffen wir uns im Jugendzentrum.

***I: Wie findest du die Lehrer?***

M: Die finde ich toll! Sie sind sehr nett und hilfsbereit. Sie haben mir geholfen, mich an das neue System zu gewöhnen. Die Lehrer hier sind nicht so streng wie in meiner alten Schule. Aber wir respektieren sie, weil sie uns lieben.

***I: Was vermisst du an deiner alten Schule?***

M: Ich vermisse den großen Fußballplatz. Da konnten wir Fußball spielen. Hier ist der Fußballplatz zu klein.

***I: Vielen Dank für das Gespräch.***

**Teil 3 – Hörtexte**

**10 Punkte**

Jeder Text wird zweimal gelesen. Nach dem ersten Mal lesen die Kandidaten die entsprechende Aufgabe durch. Nach dem zweiten Mal lösen die Kandidaten die Aufgabe.

**1. Asimo**

Asimo ist das neueste Modell eines japanischen Roboters. Er kann fast alles machen, was ein Mensch macht. Er kann springen, gehen und tanzen. Er kann Getränke holen und sogar servieren. Er kann mit seinen Fingern eine Flasche öffnen. Aber lachen und weinen kann er nicht. Dazu fehlen ihm die Emotionen. Viele Familien wollen so einen Roboter haben. Er könnte ihnen im Haushalt helfen.

**2. Der älteste Hund der Welt**

Pusuke war der laut Guinness-Buch älteste Hund der Welt. Letztes Jahr ist Pusuke nach einer kurzen Krankheit gestorben. Er war 26 Jahre und 9 Monate alt. Das ist viel für einen Hund. Das ist ungefähr so, als ob ein Mensch über 120 Jahre geworden wäre! Pusuke lebte in Japan und führte ein langes und gesundes Leben. Bis zuletzt hatte er einen gesunden Appetit und er

freute sich immer auf seine Spaziergänge mit seiner Besitzerin, Yumiko. Pusuke ist zu Hause gestorben.

### **3. Paris Jackson**

Die Tochter des verstorbenen Popstars Michael Jackson, Paris, spielt die Hauptrolle in dem Fantasy-Film „Lundon´s Bridge and the Three Keys“. Die 13-jährige Paris hat die Rolle des Mädchens Lundon O'Malley. Es sind fünf Filme geplant. Paris will die Hälfte des Geldes vom Film an Schulen spenden. Seit dem Tod ihres Vaters im Juni 2009 lebt Paris zusammen mit ihren zwei Geschwistern bei der Großmutter in Los Angeles.

### **4. Haus aus Plastikflaschen**

Eine Umweltorganisation in Nigeria in Westafrika will Menschen helfen, ein Haus zu bauen, und dabei gleichzeitig etwas für die Umwelt tun. Jeden Tag werden in Nigeria drei Millionen Plastikflaschen weggeworfen. Jetzt sollen diese Flaschen gesammelt und mit Sand befüllt werden. Sie werden dann aufeinander gestellt und mit Zement zusammen verbunden. Für ein Haus braucht man ungefähr vierzehn tausend Flaschen.

### **5. Eine Familie für Weihnachten**

Hallo! Ich bin Maya, komme aus Polen und studiere seit einem Jahr Germanistik an der Universität in Nürnberg. Viele junge Leute fahren nach Deutschland, um hier eine Zeit lang zu studieren. Im Dezember hatte ich kein Geld, um zurück nach Polen zu fahren, und Weihnachten mit meiner Familie zu verbringen. Aber ich war nicht allein. Ich war bei einer deutschen Familie und ich habe erlebt, wie man Weihnachten in Deutschland feiert.

MATRICULATION AND SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE EXAMINATIONS BOARD  
UNIVERSITY OF MALTA, MSIDA**SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE LEVEL****MAY 2012 SESSION****Candidate's Paper**

SUBJECT:	German	
PAPER NUMBER:	I – (Section B (1) (Listening Comprehension)	<b>2</b>
DATE:	23 <sup>rd</sup> March 2012	
TIME:	45 minutes	

**Abschnitt B – Hörverstehen****30 Punkte****Teil 1 – Durchsagen / Nachrichten****10 Punkte**

Sie hören jetzt fünf kurze Durchsagen. Jede Durchsage wird zweimal gelesen. Nach dem ersten Mal lesen Sie die entsprechende Aufgabe durch. Nach dem zweiten Mal entscheiden Sie sich welche Aussage (A, B, C oder D) richtig ist und kreuzen Sie (X) entsprechend an.

**Durchsage 1**

1. Was ist richtig?

- |          |   |
|----------|---|
| <b>A</b> | Frau Mayer hat eine Tasche gefunden.                                  |
| <b>B</b> | Fray Meyer kann ihre kleine, braune, lederne Handtasche nicht finden. |
| <b>C</b> | Die Handtasche ist leer.  |
| <b>D</b> | Die Tasche kann man im zweiten Stock abgeben.                         |

**Durchsage 2**

2. Was ist richtig?

- |          |   |
|----------|---|
| <b>A</b> | Der Intercity Zug nach Düsseldorf hat Verspätung.           |
| <b>B</b> | Man kann in allen Wagen Essen kaufen.                       |
| <b>C</b> | Zwischen 17 Uhr 15 und 18 Uhr wird Essen serviert.          |
| <b>D</b> | Man kann weitere Informationen von den Schaffnern bekommen. |

**Durchsage 3**

3. Was ist richtig?

- |          |   |
|----------|---|
| <b>A</b> | In Bayern ist das Wetter sonnig und warm.                         |
| <b>B</b> | In Westösterreich wird es regnen.                                 |
| <b>C</b> | Im Osten von Österreich schneit es.                               |
| <b>D</b> | Die Höchsttemperatur in Deutschland und in Österreich ist 3 Grad. |

**Durchsage 4**

4. Was ist richtig?

- |          |  |
|----------|--|
| <b>A</b> | Die Stadtrundfahrt dauert zwei Stunden.                |
| <b>B</b> | Der Reiseführer heißt Lukas.                           |
| <b>C</b> | Die Fahrgäste besuchen nur das Olympiastadion.         |
| <b>D</b> | Auf dem Marienplatz macht die Gruppe 30 Minuten Pause. |

**Durchsage 5**

5. Was ist richtig?

- |          |   |
|----------|---|
| <b>A</b> | Martha holt Anna um 6 Uhr abends ab.        |
| <b>B</b> | Markus ist Annas Brieffreund.               |
| <b>C</b> | Marthas Vater fährt sie in die Stadt.       |
| <b>D</b> | Martha und Markus wollen ins Theater gehen. |

**Teil 2 – Interview****10 Punkte**

Sie hören jetzt ein Interview. Dazu sollen Sie 10 Aufgaben lösen. Sie hören dieses Interview zweimal. Nach dem ersten Mal lesen Sie die 10 Aufgaben (6-15) durch. Nach dem zweiten Mal entscheiden Sie : Habe ich das im Text gehört, oder nicht?

Markieren Sie mit einem Kreuz (X) den entsprechenden Kasten **RICHTIG** oder **FALSCH** an.

	<b><u>Richtig</u></b>	<b><u>Falsch</u></b>
6. Max und seine Mutter wohnten in der Nähe seiner alten Schule.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Die Reise mit dem Bus dauerte eine Dreiviertelstunde.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Max findet seine neue Schule langweiliger als seine alte Schule.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Am schönsten findet Max die Schulfeste.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. Eltern, Schüler und Lehrer nehmen an den Schulfesten teil.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11. Auf den Schulfesten wird manchmal gegrillt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12. Am Anfang hatte Max Probleme, neue Freunde zu finden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13. Nach der Schule geht Max sofort nach Hause.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14. Die Clique trifft sich am Samstag und am Sonntag.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15. Max vermisst die Lehrer seiner alten Schule.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Teil 3 – Hörtexte****10 Punkte**

Sie hören jetzt fünf kurze Texte. Jeder Text ist eine Mitteilung und hat einen Titel. Sie hören jeden Text zweimal. Nach dem ersten Mal lesen Sie die entsprechende Frage zum Text. Nach dem zweiten Mal beantworten Sie die Fragen **16 - 20** **in wenigen Wörtern.**

**Asimo**

16. Was kann Asimo, der Roboter nicht machen?

---

**Der älteste Hund der Welt**

17. Wie alt war Pusuke?

---

**Paris Jackson**

18. Was will Paris mit der Hälfte des Geldes vom Film machen?

---

**Haus aus Plastikflaschen**

19. Wie viele Flaschen braucht man, um ein Haus zu bauen?

---

**Eine Familie für Weihnachten**

20. Warum ist Maya zu Weihnachten nicht wieder zu ihrer Familie in Polen gefahren?

---

MATRICULATION AND SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE EXAMINATIONS BOARD  
UNIVERSITY OF MALTA, MSIDA

**SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE LEVEL**

**MAY 2012 SESSION**

SUBJECT: German  
PAPER NUMBER: I  
DATE: 18<sup>th</sup> May 2012  
TIME: 9:00 a.m. to 10:00 a.m.

**Abschnitt C – Sprachbausteine**

**Teil 1 – Brief**

**8 Punkte**

Lesen Sie den folgenden Text und kreuzen Sie für jede Lücke (21 – 36) das passende Wort / die passenden Wörter (A, B oder C) an.

BEISPIEL: (0)  von  B in  C aus

Eine E-Mail: Zurück **(0)** Sizilien  
Liebe Sophie,  
endlich **(21)** wir zurück von Palermo. Es  
war schrecklich. Wir hatten wirklich **(22)**  
Glück!

Das Wetter war ziemlich heiß und am  
Morgen **(23)** die Temperatur bei 25 Grad.  
Mittags sind wir immer **(24)** Hotel  
geblieben. Das Hotel hatte 250 Zimmer  
und es war jeden Tag, sogar **(25)** Nacht,  
sehr voll und laut. In der Tat haben wir  
nachts nicht gut **(26)**. Auch das Essen war  
einzigartig. Alles hat komisch geschmeckt.

Immer sind Leute an **(27)** Tisch im  
Restaurant gekommen, **(28)** mit uns über  
ihre Erfahrungen in Sizilien zu sprechen.  
Wir hatten keine Ruhe und keine Zeit für  
die empfohlenen Ausflüge. Am Ende  
fühlten wir uns erschöpft und wir sehnten  
uns nach **(29)** Rückkehr.

**(30)** dieses Hotel, fragst du? Weißt du, wir  
haben **(31)** in einem **(32)** Reiseprospekt  
gefunden. **(33)** Aufenthalt und den Flug  
haben wir zusammen gebucht. Wir  
konnten uns nicht so viel Geld **(34)**. Das  
war billig und **(35)**. Aber **(36)** Hause ist es  
viel schöner als in Sizilien!

Grüße von Anja

21.

A	sind
B	waren
C	sehen

23.

A	lag
B	ging
C	kam

25.

A	in die
B	bei der
C	in der

27.

A	unser
B	useren
C	unserem

29.

A	die
B	der
C	dem

31.

A	es
B	das
C	des

33.

A	Den
B	Der
C	Die

35.

A	teuer
B	wertlos
C	preiswert

22.

A	nicht
B	kein
C	keine

24.

A	beim
B	zum
C	im

26.

A	geschlafen
B	schliefen
C	schlafen

28.

A	als
B	weil
C	um

30.

A	Wie
B	Warum
C	Was

32.

A	populärem
B	populäre
C	populären

34.

A	leiden
B	leisten
C	legen

36.

A	an
B	zu
C	nach

**Teil 2 – Artikel****8 Punkte**

Lesen Sie den folgenden Text und schreiben Sie das passende Wort / die passenden Wörter aus der Liste hinter die Nummern **37 bis 52**. Jedes Wort kann **nur einmal** verwendet werden

<b>Bücherliste</b>	<b>war</b>	<b>den</b>	<b>die</b>
<b>gedacht</b>	<b>sein</b>	<b>deren</b>	<b>dagegen</b>
<b>während</b>	<b>sich</b>	<b>wurde</b>	<b>Jugendbuch</b>
<b>finanziell</b>	<b>englischen</b>	<b>näher</b>	<b>von</b>

**Tipps und Trends!****(0) Ball und ein Buch**

Die **(37)** Fußballstars haben an ein sehr originelles Projekt **(38)**. Sie haben die öffentlichen Bibliotheken **(39)** unterstützt und öffentliche Lesungen gemacht, um **(40)** Leuten Bücher **(41)** zu bringen. Jeder Fußballspieler hat **(42)** Lieblingsbuch ausgewählt, und so ist eine **(43)** für „kleine und große Fans“ entstanden. Ryan Giggs hat **(44)** Biographie **(45)** Nelson Mandela gern gelesen, **(46)** Kevin Bolan **(47)** für *IT* von Stephen King entschieden hat, und Colin Cooper für *1984* von Orwell. John Terry **(48)** hat das **(49)** von Michael Morpurgo ausgewählt.

„Ein Ball und ein Buch“ **(50)** eine positive Neuigkeit und eine wunderbare Verbindung, **(51)** Erfolg ohne Zweifel erwartet **(52)**.

(0) Ein 37 \_\_\_\_\_ 38 \_\_\_\_\_

39 \_\_\_\_\_ 40 \_\_\_\_\_ 41 \_\_\_\_\_

42 \_\_\_\_\_ 43 \_\_\_\_\_ 44 \_\_\_\_\_

45 \_\_\_\_\_ 46 \_\_\_\_\_ 47 \_\_\_\_\_

48 \_\_\_\_\_ 49 \_\_\_\_\_ 50 \_\_\_\_\_

51 \_\_\_\_\_ 52 \_\_\_\_\_

**Teil 3 -- Text****12 Punkte**

Lesen Sie den folgenden Text und schreiben Sie ein passendes Wort / passende Wörter neben die entsprechenden Nummern **53** bis **64**.

**Vivisurf**

Das ist **(0)** Spitzname von Vivianne Franciska Wegrath, geboren **(53)** der Schweiz. **(54)** ist eine der berühmtesten Skysurferinnen der Welt. Ihren ersten Sprung mit dem Snowboard **(55)** sie mit 20. Viviane – schon begeisterte Volleyballspielerin und Snowboardfahrerin - verliebte sich schlagartig in **(56)** Sport. Sie gab ihre Arbeit als Architektin **(57)** und fuhr **(58)** Spanien, um in einer speziellen Schule Skysurfing zu lernen. 1994 **(59)** sie als erste Frau an der Weltmeisterschaft teil und wurde zweite! Im darauffolgenden Jahr gewann sie die deutsche Meisterschaft. Nach **(60)** glänzenden Karriere im Sport, wurde sie 1999 **(61)** jüngste Athletin in der Mannschaft `Sector No Limits` aufgenommen. Zusammen mit **(62)** Partner organisierte sie auch ein Team **(63)** Sprünge in allen Teilen der Welt. Oft trainierte sie in Siberien, aber sie ging an jeden Ort, **(64)** man gute Sprünge machen konnte, wie an den Nordpol.

**BEISPIEL:** **(0)** *der***53** \_\_\_\_\_**54** \_\_\_\_\_**55** \_\_\_\_\_**56** \_\_\_\_\_**57** \_\_\_\_\_**58** \_\_\_\_\_**59** \_\_\_\_\_**60** \_\_\_\_\_**61** \_\_\_\_\_**62** \_\_\_\_\_**63** \_\_\_\_\_**64** \_\_\_\_\_

**Teil 4 -- Satzbau****12 Punkte**

Sie haben sechs Gruppen von Satzbestandteilen (**65 – 70**). Die Verben sind in der Infinitivform im Fettdruck angegeben. Schreiben Sie aus diesen Gruppen **sechs** Sätze, die einen Text bilden, der sinnvoll und konsequent ist. Bitte beachten Sie die richtigen grammatischen und syntaktischen Formen.

BEISPIEL: **(0)** Frau Reinhard – **fahren** – Zug– Hause.

**(0)** Frau Reinhard fuhr mit dem Zug nach Hause.

65. Unser - Urlaub - **sein** - wunderbar - denn - wir - **wohnen** - alt - Schloss.
66. Gäste – **sich fühlen** - wie - Märchen - und – es - **aussehen** - wie – eine - Reise - Vergangenheit.
67. Dank - freundlich- Hotelangestellten – **werden erfüllen** - jede – Bitte - uns.
68. Wir - **bekommen** - herrlich – Frühstück - aufs - Zimmer - und - es - **bestehen** - Obst - und – best - frisch – Brötchen.
69. Da - wir – sehr - früh – **buchen** - **erhalten** - wir - sogar – gut - Ermäßigung.
70. Tagsüber – **besichtigen** – wir – interessant – Sehenswürdigkeiten - und - wir- **kennen lernen** - auch - nett - Leute.

65 \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

66 \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

67 \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

68 \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

69 \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

70 \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

MATRICULATION AND SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE EXAMINATIONS BOARD  
UNIVERSITY OF MALTA, MSIDA

**SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE LEVEL**

**MAY 2012 SESSION**

---

SUBJECT:	<b>German</b>
PAPER NUMBER:	IIA
DATE:	23 <sup>rd</sup> May 2012
TIME:	4:00 p.m. to 6:00 p.m.

---

**Please write your answers on the booklet provided**

**ABSCHNITT A – LESEVERSTEHEN****60 Punkte****Teil 1 – Anzeigen und Daten****(30 Punkte)**

- 1a** Lesen Sie zuerst die Texte **1** bis **5** dann die Überschriften **A** bis **J**. Entscheiden Sie dann, welcher Text zu welcher Überschrift passt. Sie können jeden Text und jede Überschrift nur einmal verwenden. Tragen Sie Ihre Lösungen in den Kästen 1 bis 5 ein.

**1.**

Am 12. Januar 2010 hat die Erde in Haiti gebebt. Durch das Erdbeben der Stärke 7 starben mehr als 220.000 Menschen. Viele Häuser wurden zerstört und Millionen Inselbewohner von einem Moment auf den anderen obdachlos. Auch zwei Jahre nach der Katastrophe haben immer noch über 500 000 Menschen kein Zuhause, die Hälfte davon sind Kinder.



Helfer aus der ganzen Welt versuchen diesen Menschen zu helfen und bauen Wohnungen und Häuser für sie. Aber man braucht dafür Zeit und Geld. Wasser und Strom gibt es nicht überall und es ist nicht einfach für die Einwohner, Medizin zu finden und zu kaufen.

(aus einer deutschen Zeitschrift)

**2.****Los Angeles:**

Die `People's Choice Awards` sind eine besondere Auszeichnung: Nicht eine Jury, sondern die Fans entscheiden, wer die Preise bekommt. Bei den 38. `People's Choice Awards`, die im Januar 2012 in Los Angeles verliehen wurden, waren sich viele Filmfans einig: `Harry Potter und die Heiligtümer des Todes Teil 2` war der beste Film des Jahres! Außerdem bekam dieser Film auch einen Preis für die besten Schauspieler.

Auch Katy Perry konnte sich auf ihre Fans verlassen: Sie bekam insgesamt sogar fünf Preise - unter anderem als beste Sängerin, für den Song des Jahres ("E.T.") und für das beste Musik-Video (`Last Friday Night`).

**3.**

Schokolade schmeckt gut! Sie wird aus Kakaobohnen gemacht. Diese Kakaobohnen wachsen in Südamerika und in Afrika. Viele Kinder, besonders in Afrika, arbeiten in den Kakaoplantagen. Sie sammeln die Früchte vom Baum. Die Kinder besuchen die Schule nicht. Sie haben kaum eine Chance, einen Beruf zu lernen. Viele bekommen nicht einmal einen Lohn für ihre Arbeit. Die Schokoladenhersteller in Industrieländern wissen, dass Kinder in den Plantagen arbeiten. Seit langem versprechen sie, damit Schluss zu machen. Sie wollen es bis 2020 schaffen.

**4.**

Er kann nicht laufen, nicht sprechen und sitzt seit über 40 Jahren im Rollstuhl. Aber er ist einer der genialsten Menschen, die es derzeit auf der Welt gibt.

Es gibt wohl fast keinen Wissenschaftler, der so bekannt und berühmt ist wie Stephen Hawking. Über die Hälfte seines Lebens hat er im Rollstuhl verbracht. Sprechen kann er nicht mehr und um sich zu verständigen, benutzt er einen Sprachcomputer. Stephen Hawking hat große Ideen.

Stephen Hawking schreibt gerne Bücher, die dir und mir erklären, was im Universum passiert. Er wurde am 08. Januar 70 Jahre alt.

*(aus einer deutschen Zeitung)*

**5. Deutschland:**

Gute Nachricht für das Klima: Die Deutschen haben in diesem Jahr sehr viel Energie gespart. Der Verbrauch ist gegenüber 2010 um fünf Prozent gesunken. Möglich wurde das unter anderem durch das Wetter.



Der Winter war kurz und der Sommer war nicht allzu heiß. So mussten Heizungen und Klimaanlage weniger laufen. Außerdem haben die Menschen wegen der hohen Energiepreise mehr auf den Verbrauch geachtet, als in früheren Jahren. Eine gute Nachricht ist auch, dass der Strom immer öfter aus Windrädern, Solaranlagen oder Wasserkraftwerken kommt.

### Überschriften A bis J

<b>A</b>	Ein Genie feiert Geburtstag
<b>B</b>	Stars treffen ihre Fans
<b>C</b>	Das Klima in Deutschland
<b>D</b>	Schokoladenläden in Industrieländern
<b>E</b>	Zwei Jahre nach dem Erdbeben
<b>F</b>	Deutsche verbrauchen weniger Energie
<b>G</b>	Fans wählen ihre Lieblingsstars
<b>H</b>	Das Wasser in Haiti
<b>I</b>	Menschen, die im Rollstuhl sitzen
<b>J</b>	Kinderarbeit für Schokolade

### **Lösungen:**

TEXT	ÜBERSCHRIFT
<b>1:</b>	
<b>2:</b>	

TEXT	ÜBERSCHRIFT
<b>3:</b>	
<b>4:</b>	

TEXT	ÜBERSCHRIFT
<b>5:</b>	

**(10 Punkte)**

**1b**Bitte lesen Sie den Zeitungsartikel **'Vierzehnjährige will Star der Volksmusik werden!'****Vierzehnjährige will Star der Volksmusik werden!**

Marilena Kirchner aus Hessen sieht wirklich *cool* aus. Besonders, wenn sie auf der Bühne steht und singt. Das 14-jährige, blonde Mädchen mit den großen, blauen Augen macht Volksmusik und sie ist wirklich erfolgreich.

Am 10. Juli 1997 wurde Marilena Kirchner in Fulda geboren. Sie wohnt mit ihren Eltern und ihrem Bruder Valentin in einem kleinen Ort bei Tann in der Rhön. Sie besucht das Gymnasium in Hilders. Die Musik bekommt Marilena von ihrem Vater, der ebenfalls Musiker ist, und der Marilena in ihrer Karriere unterstützt.

Mit ihrem Lied „A Lausbua muss er sein“ hat sie vor kurzem einen Preis in Österreich gewonnen. Marilena ist die erste Deutsche, die diesen Preis gewonnen hat. Marilena kann es kaum glauben und hofft, dass dieser Preis der erste Schritt für eine erfolgreiche Karriere in der Welt der Volksmusik ist.

Marilena versucht viele Erfahrungen auf der Bühne und mit ihren Zuschauern zu sammeln. Allein im letzten Jahr hatte sie ungefähr 40 Auftritte. Die Schülerin hat schon eine eigene CD produziert. Die heißt „Ich bin wie ich bin“. Sie versucht auch mit ihren Fans so viel wie möglich in Kontakt zu bleiben. Sie chattet mit ihnen im Internet, besucht Fan-Clubs und schickt Autogrammkarten.

Marilena kann nicht nur singen. Sie kann auch Klavier und Gitarre spielen. Sie benutzt den Keller in ihrem Elternhaus, um da Proben zu machen. Sie hat da ein Keyboard, auf dem sie spielt. Ihre Freunde kommen manchmal zu ihr und hören ihr bei den Proben zu.

Ihr Hobby, Musik will sie gerne zum Beruf machen. Aber sie will auch andere Fächer lernen, denn Musik allein ist nicht genug. „Ich will auch Abitur machen“, erzählt die Schülerin.

*(aus einer deutschen Zeitung)*

Bitte lesen Sie die Aufgaben 6 bis 10 und kreuzen Sie **(X)** die richtige Antwort **(A, B oder C)** an. **Achtung!**: Die Reihenfolge der einzelnen Aufgaben folgt nicht immer der Reihenfolge des Textes.

6. Marilena Kirchner ..

**A** ist eine erfolgreiche Rocksängerin.

**B** wird nächsten Juli 15 Jahre alt.

**C** hat keine Geschwister.

7. Marilena...

**A** war die einzige Deutsche, die den Preis in Österreich gewonnen hat.

**B** möchte einen Preis gewinnen.

**C** hat die Hoffnung aufgegeben, eine erfolgreiche Sängerin zu werden.

8. Die vierzehnjährige Sängerin ...

**A** hat 40 CDs produziert.

**B** findet den Kontakt zu ihren Fans sehr wichtig.

**C** hat letztes Jahr nie vor einem Publikum gesungen.

9. Was ist richtig?

**A** Marilena spielt kein Musikinstrument.

**B** Marilena geht zu ihren Freunden, um in ihrem Keller zu proben.

**C** Marilena probiert zu Hause.

10. Marilena ...

**A** will Sängerin werden.

**B** interessiert sich nur für Musik.

**C** lernt keine anderen Fächer.

**(5 Punkte)**

**1c** Lesen Sie zuerst die fünf Situationen (11 bis 15) und dann die 8 Anzeigen (A bis G). Welche Anzeige passt zu welcher Situation? Sie können jede Anzeige nur **einmal** verwenden. Tragen Sie Ihre Lösungen in den Kasten unten.

## Situationen 11-15

(10 Punkte)

11. Sie möchten in der Schule bei einem Flohmarkt helfen.
12. Sie suchen einen Job als Kindergärtnerin.
13. Ihr Freund hat bald Geburtstag. Sie möchten ihm ein kleines Geschenk kaufen. Er hat Pferde und Reiten gern.
14. Sie möchten sich eine Konsole kaufen, aber Sie haben nicht genug Geld, um sich eine neue Konsole zu kaufen.
15. Sie haben bald Ferien und Sie möchten alleine Urlaub machen, indem Sie etwas lernen.

### Anzeige A



#### **Zum Verkaufen Wii-Konsole + 2 Spiele**

Verkaufe meine Wii Konsole (3 Wochen alt). Dazu gibt es noch das Spiel 'New Mario Brothers' (auch erst 3 Wochen alt) und das Spiel 'The Legend of Spyro Dawn'. Dieses Spiel ist nagelneu.

Eigentlicher Preis: Euro 220

Mein Preis: Euro 150

Tel: 23786 / 2209

E-Mail: supermarkus@demx.de

### Anzeige B

#### **Buch der Woche**

##### **Pferde - richtig pflegen und verstehen**



Wer Pferde mag, will sicher viel über sie wissen. Dieses Buch zeigt uns, wie Pferde sich verhalten, wie sie leben wollen, wie man sie richtig pflegt und natürlich auch, wie man lernt, sie richtig zu reiten.

Dieses Buch findet man in allen Buchhandlungen.

Das große Kosmos Pferdebuch, Kosmos ([www.kosmos.de](http://www.kosmos.de)), 320 Seiten, 19,95 Euro.

### Anzeige C



#### **Kellerflohmarkt**

Ich habe viele Kindersachen im Keller, wie Spielzeuge (Modellautos, Lego, usw.), Bücher, CDs und Kassetten, Kinderlampen, Schultaschen, Schuhe und Kleider. Ich möchte sie für kleines Geld verkaufen.

Wenn Sie interessiert sind, dann kommen Sie vorbei!!

**Wo:** Löwenstraße 33, Münster

**Wann:** am 29. und 30. Juni

**Anzeige D**



**KonsolenShop24.de**  
Verkauf - Reparatur

Entdecken Sie den Spaß am Spielen!

Gute Nachricht für Wii - Konsolen Besitzer!  
Wii-Spiele erst testen, dann kaufen!



**Anzeige E**



**Kindergarten**  
Kindergartenplätze frei!!

Der Kindergarten *Puppenkinder* in Bonn hat ab September 10 Plätze für 5-jährige Kinder frei!  
Melden Sie sich schnell an!

**E-Mail: [info@puppenkinder.de](mailto:info@puppenkinder.de)**

**Anzeige F**

**Schulmarkt**

Unsere Schule organisiert am 22. Juni einen Flohmarkt.

Wir suchen nette Eltern und Schüler, die uns mit der Organisation helfen können.

Wenn du uns helfen kannst, dann ruf Martin unter der Telefonnummer 06 /3498 an!

**Anzeige G**



**Reitkurse in Südbayern**

*Liebst du Pferde? Willst du Reiten lernen? Willst du Urlaub ohne deine Eltern machen? Dann ist unsere Reitschule der ideale Ferienort für dich! Wir bieten Kinderferien, Kinderwochenende und verschiedene Kurse an.*

Tel: 0049 / 8204 508

**Anzeige H**

**Kindergärtnerin / Babysitterin gesucht**

Suchen Sie einen Job als Kindergärtnerin oder als Babysitter bei einer Familie? Haben Sie eine Ausbildung als Kindergärtnerin gemacht? Haben Sie eine Menge Erfahrung mit Kindern? Dann schreiben Sie uns!

**E-Mail: [michaelabrinker@deutschnet.de](mailto:michaelabrinker@deutschnet.de)**

**Lars Argan Tel: 342 / 12098**

Situationen	Anzeigen
11.	
12.	
13.	
14.	
15.	

**1d** Lesen Sie den folgenden Text sorgfältig durch und füllen Sie mit dem passenden Wort / den passenden Wörtern die Lücken (16 – 25) entsprechend aus.

Der siebenjährige Marcus saß am Fenster und schaute, wie die Regentropfen ans Fenster klopfen. Seine Mutter war mit Betti, ihrer Freundin im Schwimmbad und sein Vater war bei seinem Bruder. Marcus hatte keine Geschwister und das Dorf, in dem sie wohnten, war so klein, dass Marcus nicht viele Freunde zum Spielen hatte. Marcus war es so langweilig!

Da rief Opa an und fragte Marcus, ob er mit ihm Karten spielen wollte. Opa wohnte ganz in der Nähe und Marcus durfte allein zu ihm gehen. Opas Haus lag neben einem kleinen Fluss. Das Haus war gelb angestrichen und hatte grüne Fenster. Marcus gefiel dieses Haus sehr. Hier konnte er mit Opa spielen, denn Opa hatte immer Zeit für ihn.

Marcus musste an dem Fluss vorbei. Plötzlich sah er eine Flasche im Fluss vorbeischwimmen. Marcus lief der Flasche nach und nach ein paar Minuten gelang es ihm, sie zu fangen. Es war eine Flaschenpost! Die Post war von einem Mädchen, von Katarina. Sie schrieb:

Lieber Flaschenpostfinder,

Mein Name ist Katarina Steinke und ich wohne in einem Leuchtturm auf der Insel

Ammermund. Mir ist sehr langweilig!!! Mein Boot ist kaputt und deswegen kann ich nicht von hier weg. Kannst du mich besuchen?

Katarina

Marcus, \_\_\_\_\_ (16) sieben Jahre alt war, saß am Fenster. Seine \_\_\_\_\_ (17) waren nicht zu Hause und Marcus hatte niemanden, mit dem er \_\_\_\_\_ (18) konnte. Marcus ging zu \_\_\_\_\_ (19) Opa, um mit ihm Karten \_\_\_\_\_ (20) spielen. Opa wohnte in einem Haus mit \_\_\_\_\_ (21) Fenstern. Im \_\_\_\_\_ (22) sah Marcus eine Flasche. Er lief der Flasche nach und \_\_\_\_\_ (23) sie. Es war eine Flaschenpost. Ein Mädchen, das Katarina hieß, hatte die Post \_\_\_\_\_ (24). Katarina konnte von ihrer Insel nicht weg, weil ihr Boot kaputt \_\_\_\_\_ (25).

(5 Punkte)

**Teil 2 – Briefe****(20 Punkte)**

Lesen Sie die folgenden 2 Briefe. Kreuzen Sie zu jeder Aufgabe (26 - 35) die richtige Antwort (A, B oder C) an .

**BRIEF 1****(10 Punkte)****Liebes Team des Hotels „Salzburger Hof“,**

herzlichen Dank für die wunderschöne Woche in Ihrem luxuriösen Hotel. Wir sind gerade aus dem Urlaub in Salzburg zurückgekommen und es war wirklich prima bei Ihnen! Das Programm (Reiten, Wandern in den Bergen, Radtouren) war nicht langweilig, weil wir den ganzen Tag in der Natur waren. Danke an Charly für die tolle Organisation der Wanderungen! Die Zimmer waren klein, aber gemütlich wie zu Hause. Alles war sehr sauber und der Wellnessbereich mit Sauna und Pool war sehr einladend. Die einzigen Negative waren unsere Zimmernachbarn, die bis spät abends noch laut Musik hörten.

Aber generell war der Urlaub unvergesslich und unser Sohn hat viele nette Kinder kennengelernt und ganz schnell Freunde gefunden. Auch das Essen war sehr lecker, besonders der Apfelstrudel!

Auf ein baldiges Wiedersehen

Susi und Torsten



26. Wo befindet sich das Hotel?

- |   |                |
|---|----------------|
| A | in Deutschland |
| B | in Österreich  |
| C | in der Schweiz |

27. Welches Programm bietet das Hotel an?

- |   |                       |
|---|-----------------------|
| A | Sport in der Natur    |
| B | Tanzkurse und Aerobic |
| C | Kochkurse             |

28. Wer ist Charly?

- |   |                                 |
|---|---------------------------------|
| A | er organisiert Wandertouren     |
| B | er bietet Reitkurse an          |
| C | er macht oft Sport in der Natur |

29. Was hat Susi und Torsten **nicht** gefallen?

**A**

der Pool im Wellnessbereich

**B**

das langweilige Essen und der Service

**C**

die laute Musik der Gäste im Nachbarzimmer

30. Was ist richtig?

**A**

Torsten und Susi wollen bald wieder in dieses Hotel kommen

**B**

der Apfelstrudel war nicht gut

**C**

Susi und Torsten haben keinen Sohn

## **BRIEF 2**

**10 Punkte**

*Liebe Susanne,*

ich weiß, dass ich lange nicht mehr geschrieben habe. Aber in den letzten Monaten hatte ich den Kopf voller Gedanken und es ist so viel Neues passiert. Ich habe einen netten Jungen kennengelernt. Er heißt Markus und er geht in meine Parallelklasse. Er kommt aus Hamburg und ist mit seinen Eltern in den Sommerferien in unser schönes Dorf Ahrensburg gezogen.

Er hat mir zuerst gar nicht so gefallen, er ist nämlich gar nicht mein Typ: Seine Haare sind dunkel und er ist unter 1,70m. Aber als wir uns in der Pause unterhalten haben, war er sehr lustig und ich musste dauernd über ihn lachen. Markus kann sich selbst auf den Arm nehmen, das mag ich.

Er wohnt übrigens nicht weit von mir weg, also gehen wir jetzt jeden Morgen gemeinsam zur Schule. Nächstes Wochenende will er mit mir auf eine Party gehen. Ich kann zwar nicht tanzen und würde lieber ins Kino gehen, aber ich freue mich auf die gemeinsame Zeit mit ihm.

Liebe Grüße und bis bald,  
Linda

31. Woher kennt Linda Markus?

**A**

Sie kennen sich aus der Schule

**B**

Sie haben sich auf einer Party kennengelernt

**C**

Sie kennen sich seit einem Sommerurlaub

32. Wer ist Markus?

**A**

der Lehrer der Parallelklasse

**B**

ein Schulkamerade

**C**

eine Schulkameradin

33. Was mag Linda an Markus?

**A**

das Aussehen und die Größe

**B**

gar nichts

**C**

seinen Humor

34. Wo wohnt Markus jetzt?

- A in der Nähe von Linda  
 B neben der Schule  
 C in Hamburg

35. Warum geht Linda dieses Wochenende zur Party?

- A weil sie nicht gut tanzen kann  
 B weil sie nicht gern ins Kino geht  
 C weil sie gern mit Markus zusammen ist

### Teil 3 – Text

(10 Punkte)

Lesen Sie den folgenden Text und beantworten Sie die Fragen 41 - 45 mit **wenigen Wörtern**.

## *„Wir sind Helden“*



„Wir sind Helden“! Das sind Judith Holofernes, Jean-Michel Tourette, Pola Roy und Mark Tavassol. Diese junge Pop-Rockgruppe ist in Deutschland seit 2004 sehr



beliebt. Die vier jungen Leute kommen aus Hamburg und sind seit vielen Jahren Freunde. Judith singt, spielt Gitarre und schreibt Texte für „Wir sind Helden“. Sie hat 2006 das Bandmitglied Pola Roy geheiratet und wohnt seitdem mit ihm und ihrem gemeinsamen kleinen Sohn

in Berlin.

Mark ist der Gitarrist der Band, schreibt Lieder und ist Produzent. Er ist der einzige der Band, der keinen Künstlernamen hat.

Das erste Album „Reklamation“ landet in den Charts auf Platz 2 und die Band bekommt für dieses Werk viermal Platin. Das ist super! Ein Jahr später treten „Wir sind Helden“ beim weltbekannten Live8-

Benefizkonzert in Berlin auf und die Deutschen lieben die Band. Im Jahr 2006 bekommen „Wir sind Helden“ den deutschen Musikpreis „Echo“ und sind sehr glücklich. Seit einigen Jahren haben „Wir sind Helden“ Fans auf der ganzen Welt, wie zum Beispiel



in Japan, England und Frankreich. Viele tausend Fans besuchen ihre Konzerte. Mehr Informationen über „Wir sind Helden“ findest du auf der Webseite der Band.

**Beispiel:** Wer ist/sind ‚*Wir sind Helden*‘?

**‚Wir sind Helden‘ ist eine deutsche Pop-Rockgruppe aus Hamburg.**

36. Wie finden die Deutschen diese Band?

37. Seit wann ist Judith verheiratet?

38. Mit wem wohnt Judith in Berlin?

39. Welche Aufgabe hat Mark in der Band?

40. In welchen Ländern haben ‚*Wir sind Helden*‘ viele Fans? Nennen Sie drei Beispiele.

### **Abschnitt B – Schreiben**

**(40 Punkte)**

#### **Teil 1 – Brief**

**(24 Punkte)**

Sie haben eine Brieffreundin in Deutschland und bekommen den folgenden Brief von ihr.

Bamberg, den 06. April, 2012

Hallo liebe Francesca!

Wie geht es dir und deiner Familie? Hier geht es uns allen gut. In der Schule haben wir viel zu tun und ich muss viel lernen. Aber meine Schulfreunde sind lustig und es macht Spaß, sie in der Schule zu treffen.

Francesca, danke für deinen letzten Brief. Ich habe mich über die Fotos von Malta sehr gefreut. Ich habe meinen Eltern alle Fotos gezeigt und wir finden Malta sehr schön. Eigentlich möchten wir nächsten Sommer Malta besuchen! Das finde ich toll!! Endlich werde ich dich persönlich kennenlernen.

Wir haben vor, im August nach Malta zu fahren. Kannst du uns helfen? Wir möchten wissen, wo man am besten übernachten kann und was man auf Malta machen und sehen kann. Und eine andere Frage: Wie ist das Wetter im August auf Malta?

Schreib mir bitte bald. Ich freue mich schon auf die Sommerferien!

Liebe Grüße

Martina

Schreiben Sie in Ihrem Brief (**maximal 150 Wörter**) etwas zu den folgenden fünf Punkten:

- Was Sie von Martinas Reise nach Malta denken.
- Wo Martinas Familie übernachten kann.
- Was Sie auf Malta zusammen machen können.
- Welche Orte / Sehenswürdigkeiten sie besuchen können.
- Wie das Wetter im August auf Malta ist.

Überlegen Sie sich dabei eine passende Reihenfolge der Punkte.

Vergessen Sie Datum und Anrede nicht und schreiben Sie auch eine passende Einleitung und einen passenden Schluss.

## **Teil 2 – Bericht**

**(16 Punkte)**

Letztes Jahr organisierte ihre Schule ein Schulfest. Schreiben Sie einen Bericht darüber.

Schreiben Sie im **Präteritum** einen Bericht (**maximal 100 Wörter**) zu den folgenden vier Punkten:

- Wo and wann das Schulfest stattfand.
- Wer mit den Vorbereitungen half.
- Welche besondere Aktivitäten es gab
- Was Sie während des Schulfests machten und was Ihnen am besten gefiel.

Überlegen Sie sich dabei eine passende Reihenfolge der Punkte.

Index No: \_\_\_\_\_

SEC16/2B.12m

MATRICULATION AND SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE EXAMINATIONS BOARD  
UNIVERSITY OF MALTA, MSIDA

**SECONDARY EDUCATION CERTIFICATE LEVEL**

**MAY 2012 SESSION**

---

SUBJECT:	<b>German</b>
PAPER NUMBER:	<b>IIB</b>
DATE:	23 <sup>rd</sup> May 2012
TIME:	4:00 p.m. to 6:00 p.m.

---

**Please write all answers on the examination paper**

**Abschnitt A – Leseverstehen****60 Punkte****Teil 1 – Anzeigen und Daten****(30 Punkte)****1a**

Lesen Sie zuerst die folgenden Anzeigen **1 bis 5**. Zu jeder Anzeige gibt es zwei Aussagen. Sind die Aussagen **1 –10** richtig oder falsch? Kreuzen Sie an (**X**).

**(10 Punkte)****Anzeige 1***Einladung zum Schulsportfest*

Bald ist es wieder soweit, wir machen Fitness mit Spaß. Deswegen laden wir alle Schüler und Eltern herzlich zum alljährlichen Sportfest ein!

Ihr könnt natürlich auch Freunde mitbringen!



**Wo: St Thomas More Schule, Sportplatz**

**Wann: Samstag, den 25. Juni**

**Uhrzeit: von 9 Uhr bis 16 Uhr**

Es gibt Essen und kalte Getränke! Der Eintritt ist kostenlos.

Habt ihr Zeit und könnt kommen? Bei schlechtem Wetter bringt einfach

einen Regenschirm mit. Bitte gebt uns bis 20. Juni Bescheid.

*Wir freuen uns auf euer Kommen!*



		richtig	falsch
1.	Bei Regen findet das Fest <b>nicht</b> statt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.	Man muss mindestens 5 Tage vor dem Fest sagen, ob man kommt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Anzeige 2****HERZLICH WILLKOMMEN IM****Phantasia  
LAND**dem Freizeitpark mit den besten Attraktionen!**Öffnungszeiten:**

April bis Oktober: 9.00 Uhr – 18 Uhr

November bis März: 11.00 Uhr – 22 Uhr

**Preise:**

Kinder unter 7 Jahre: Eintritt frei

Tageskarte Kinder (ab 7 Jahre): 29, 50 €

Tageskarte Erwachsene: 34, 50 €

**Urlaub für Groß und Klein in der Nähe von Köln,**

Beim See gibt es einen tollen Märchenpark mit vielen Attraktionen wie Oldtimerbahn, Western-Express und dem Hawaii-Restaurant. Bei Kindern sind die Delphinshow und die 3D- Piratenfilme sehr beliebt. Ältere Besucher fahren sehr gerne mit der Black Mamba, der großen Achterbahn und der berühmten Geisterbahn.

**Bestellen Sie Ihr Ticket telefonisch unter +49 (0) / 18 05 / 366 600 oder im Onlineshop.**

		<b>richtig</b>	<b>falsch</b>
<b>3.</b>	Im Sommer ist der Park um 10 Uhr morgens geschlossen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>4.</b>	Erwachsene besuchen selten die Geisterbahn.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

*Please turn the page.*

**Anzeige 3****Wunderschönes Ferienhaus zu vermieten**

Fliegen Sie in Ihren Urlaub gern nach Mallorca, mögen aber diese schöne Zeit nicht mit lauten Touristen in einem vollen Hotel verbringen? Dann ist dieses ruhig gelegene und sehr private Häuschen mit Pool genau das Richtige für Sie!

Das Ferienhaus ist komfortabel eingerichtet. Es hat 2 große Schlafzimmer (Klimaanlagen, gute Matratzen), 1 gemütliches Wohnzimmer, 2 Bäder, eine große Wohnküche und mehrere Terrassen mit großem Barbecue- Grill. Vom Balkon aus kann man sogar das Meer sehen!

Das Haus bietet Platz für maximal 8 Personen und die Miete kostet 40 Euro pro Person in der Hauptsaison. In der Nebensaison bieten wir dieses Traumhaus für noch attraktivere Preise an!

**Reservierung: [www.mallorca.de/ferienhaus](http://www.mallorca.de/ferienhaus) oder rufen Sie an +49 (0)80/989331**

		richtig	falsch
5.	Das Ferienhaus liegt in der Nähe des Meers.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.	Das Haus ist ideal für Menschen, die weit weg von anderen Touristen sein wollen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

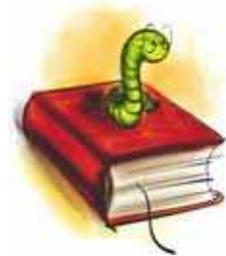
**Anzeige 4**

Hallo liebe Bücherwürmer,

Das Antiquariat Gruber kauft und verkauft immer besondere Bücher. Bevor Sie Ihre alten Bücher, Romanhefte, Comics usw. weggeben, melden Sie sich bitte bei uns! Die Bücher sollten wie neu sein.

Dank unserem kostenlosen Abholservice können Sie auf uns bequem zu Hause warten und Sie haben keinen Stress. Wir bieten auch antiquarische Bücher für 0,50 Euro je Buch (Romane, Kinderbücher, Sachbücher) an.

Schicken Sie uns Ihre Angebote bitte per e-mail an [antiquitäten.gruber@gmx.de](mailto:antiquitäten.gruber@gmx.de). Alternativ können Sie uns auch unter 0049 9425334 anrufen.



		richtig	falsch
7.	Die Bücher dürfen nicht kaputt sein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.	Man muss 0,50 Euro für das Abholen der Bücher bezahlen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Anzeige 5****Katze zugelaufen**

Gestern (am 25. April 2012) fanden wir früh am Morgen eine ca. 8 Wochen alte Katze vor unserer Haustür.

Sie hat ein getigertes Fell und ein rotes Halsband. Ihr geht es gut, aber sie vermisst ihren Besitzer. Wer dieses süße Tier kennt oder vermisst, meldet sich bitte bei Familie Gräf unter 0871 5732.



		richtig	falsch
9.	Familie Gräf sucht ihre kleine Katze.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10.	Die zugelaufene Katze ist krank.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**1b** Lesen Sie zuerst die 2 Anzeigen und kreuzen Sie (X) zu jeder Aufgabe (11-20) die richtige Antwort (A, B oder C) an.

### ANZEIGE 1

(5 Punkte)

#### Nachhilfeschule Meister

..... und das Lernen wird leichter

**Preis:** ab 15 Euro pro Stunde, aber bei Unterricht in mehr als 4 Fächern gibt es Rabatt



Sind Sie auf der Suche nach schneller, effektiver Nachhilfe? Die Nachhilfeschule Meister bietet individuelle Einzelnachhilfe in allen Fächern - in München, sowie deutschlandweit! Bei uns müssen Sie keine Angst haben, Fragen zu stellen. Hier lernen Sie in einer freundlichen und stressfreien Atmosphäre. Unsere hochqualifizierten, erfahrenen Tutoren sind von Pädagogen geprüft. Sie können auch direkt zu Ihnen nach Hause kommen.

Sie können die Nachhilfe ganz einfach über unsere Online-Plattform organisieren oder kommen Sie einfach zur Nachhilfeschule um sich anzumelden.

**Wo?**

Würzburger Straße 17  
(neben dem Einkaufszentrum „Arkaden“)  
München, Starnberg

**Bürozeiten:**

1. April – 15. Okt *täglich: 14.00– 19. 00 Uhr*  
15. Okt – 31. März *täglich: 15.00– 20. 00 Uhr*  
*geschlossen am 24./25./ 31. Dez und 1. Jan*

Bei weiteren Fragen können Sie uns auch unter der kostenlosen Hotline 08005006008 erreichen.

11. Das Büro der Nachhilfeschule ist...

- |          |                                      |
|----------|--------------------------------------|
| <b>A</b> | jeden Tag immer bis 19 Uhr geöffnet. |
| <b>B</b> | am 30. Dezember nicht geöffnet.      |
| <b>C</b> | jeden Tag vormittags geschlossen.    |

12. Was ist richtig?

**A**

die Nachhilfeschule befindet sich hinter den „Arkaden“.

**B**

die Schule bietet Unterrichtsstunden auch in Österreich an.

**C**

man kann die Schule auch telefonisch erreichen.

13. Die Nachhilfeschule bietet Unterrichtsstunden...

**A**

in kleinen Gruppen.

**B**

zu Hause bei den Schülern.

**C**

mit jungen Lehrern.

14. Wie meldet man sich an?

**A**

im Internet oder direkt im Büro.

**B**

telefonisch.

**C**

per Post mit einem Anmeldeformular.

15. Wie viel kostet der Nachhilfeunterricht?

**A**

das variiert je nach Kurslänge.

**B**

man bezahlt pro Stunde, aber es wird bei mehreren Fächern billiger.

**C**

er kostet immer 15 Euro pro Stunde und Fach.

## ANZEIGE 2

(5 Punkte)

# Kellner(in) gesucht

## Ihre Aufgaben

- Servieren internationaler Speisen und Getränke
- Freundlicher Empfang der Gäste und Personalisierter Service
- Kontaktperson für deutsche Gäste

## Ihr Profil

- Mobil für das Arbeiten im Ausland von 3 bis 8 Monaten
- Ausbildung im internationalen Hotelfach und/oder berufliche Erfahrung
- Sie sprechen Französisch und Englisch, eine andere Fremdsprache von Vorteil (Niederländisch, Russisch, Italienisch...)

## Ihre Qualitäten

- Professionelles und selbstständiges Arbeiten
- Organisiert, hilfsbereit und freundlich

Gehalt ab 1200 Euro im Monat, auch mehr je nach Profil und Erfahrung. Schlafen und Essen im Resort für kleinen Aufpreis und weitere Vorteile bei Aktivitäten im Hotel.

Entdecken Sie unsere Berufe und bewerben Sie sich bis spätestens 25. Juni 2012 auf [www.superjobs.fr](http://www.superjobs.fr) oder in unserer deutschen Zentrale in der Burgallee 13 in Berlin.



16. Was muss man für diesen Beruf mitbringen?

- |   |  |
|---|--|
| A | gutes Aussehen                         |
| B | Professionalität und Hilfsbereitschaft |
| C | Flexibilität und Dynamik               |

17. Bis wann kann man sich für diesen Job bewerben?

- |   |                          |
|---|--------------------------|
| A | nur bis 25. Juni         |
| B | 3-8 Monate vor Jobbeginn |
| C | jederzeit                |

18. Bei diesem Beruf arbeitet man...

- |   |                                 |
|---|---------------------------------|
| A | in ganz Deutschland.            |
| B | für ein paar Monate im Ausland. |
| C | nur in Berlin.                  |

19. Was ist richtig?

- |   |   |
|---|---|
| A | Man braucht keine Erfahrung.                                  |
| B | Man muss nur eine Fremdsprache sprechen können.               |
| C | Man muss mindestens Englisch und Französisch sprechen können. |

20. Wie viel verdient man als Kellner(in)?

- |   |   |
|---|---|
| A | je nach Profil und Erfahrung.                                     |
| B | immer 1200 Euro im Monat.   |
| C | nichts, aber man bekommt kostenloses Essen und Schlafen im Hotel. |

**1c**Lesen Sie die folgende Angabe sorgfältig durch und füllen Sie mit dem passenden Wort die Lücken **(21 – 30)** entsprechend aus.**Ursulinen Gymnasium Köln**

Klasse 9a

Klassenlehrerin: Frau E. Müller

**Stundenplan****(10 Punkte)**

<b>Zeit</b>	<b>Montag</b>	<b>Dienstag</b>	<b>Mittwoch</b>	<b>Donnerstag</b>	<b>Freitag</b>
8.00-9.00 Uhr	Englisch	Deutsch	Geschichte	Physik	Mathe
9.00-10.00 Uhr	Deutsch	Biologie	Mathe	Englisch	Französisch
<i>Pause</i>					
10.30-11.30 Uhr	Französisch	Mathe	Englisch	Deutsch	Deutsch
11.30-12.30 Uhr	Französisch	Chemie	Physik	Englisch	Englisch
<i>Pause</i>					
13.00-14.00 Uhr	Erdkunde	Englisch	Deutsch	Sport	Erdkunde
14.00-15.00 Uhr	Chemie	frei	frei	Sport	Kunst

Das ist Claudias \_\_\_\_\_ (21). Sie besucht das \_\_\_\_\_ (22) in Köln. Ihre Klassenlehrerin heißt \_\_\_\_\_ (23). Claudia lernt \_\_\_\_\_ (24) Fremdsprachen. Die Schule ist außer am Dienstag und Mittwoch um \_\_\_\_\_ (25) aus. Jede Stunde dauert \_\_\_\_\_ (26) Minuten und um zehn Uhr hat Claudia \_\_\_\_\_ (27). Jeden \_\_\_\_\_ (28) hat Claudia eine Doppelstunde Französisch. Sie hat die Fächer Englisch und \_\_\_\_\_ (29) jeden Tag. Claudias Lieblingsfach ist Sport. Also ist \_\_\_\_\_ (30) ihr Lieblingstag.

**Teil 2 – Briefe****(20 Punkte)**

Lesen Sie die folgenden 2 Briefe. Kreuzen Sie zu jeder Aufgabe (31 - 40) die richtige Antwort (A, B oder C) an .

**BRIEF 1****(10 Punkte)****Liebes Team des Hotels „Salzburger Hof“,**

herzlichen Dank für die wunderschöne Woche in Ihrem luxuriösen Hotel. Wir sind gerade aus dem Urlaub in Salzburg zurückgekommen und es war wirklich prima bei Ihnen! Das Programm (Reiten, Wandern in den Bergen, Radtouren) war nicht langweilig, weil wir den ganzen Tag in der Natur waren. Danke an Charly für die tolle Organisation der Wanderungen! Die Zimmer waren klein, aber gemütlich wie zu Hause. Alles war sehr sauber und der Wellnessbereich mit Sauna und Pool war sehr einladend. Das einzige Negative waren unsere Zimmernachbarn, die bis spät abends noch laut Musik hörten.

Aber generell war der Urlaub unvergesslich und unser Sohn hat viele nette Kinder kennengelernt und ganz schnell Freunde gefunden. Auch das Essen war sehr lecker, besonders der Apfelstrudel!

Auf ein baldiges Wiedersehen

Susi und Torsten



31. Wo befindet sich das Hotel?

- |          |                |
|----------|----------------|
| <b>A</b> | in Deutschland |
| <b>B</b> | in Österreich  |
| <b>C</b> | in der Schweiz |

32. Welches Programm bietet das Hotel an?

- |          |                    |
|----------|--------------------|
| <b>A</b> | Sport in der Natur |
|----------|--------------------|

**B** Tanzkurse und Aerobic

**C** Kochkurse

33. Wer ist Charly?

**A** er organisiert Wandertouren

**B** er bietet Reitkurse an

**C** er macht oft Sport in der Natur

34. Was hat Susi und Torsten **nicht** gefallen?

**A** der Pool im Wellnessbereich

**B** das langweilige Essen und der Service

**C** die laute Musik der Gäste im Nachbarzimmer

35. Was ist richtig?

**A** Torsten und Susi wollen bald wieder in dieses Hotel kommen

**B** der Apfelstrudel war nicht gut

**C** Susi und Torsten haben keinen Sohn

## **BRIEF 2**

**(10 Punkte)**

*Liebe Susanne,*

ich weiß, dass ich lange nicht mehr geschrieben habe. Aber in den letzten Monaten hatte ich den Kopf voller Gedanken und es ist so viel Neues passiert. Ich habe einen netten Jungen kennengelernt. Er heißt Markus und er geht in meine Parallelklasse. Er kommt aus Hamburg und ist mit seinen Eltern in den Sommerferien in unser schönes Dorf Ahrensburg gezogen.

Er hat mir zuerst gar nicht so gefallen, er ist nämlich gar nicht mein Typ: Seine Haare sind dunkel und er ist unter 1,70m. Aber als wir uns in der Pause unterhalten haben, war er sehr lustig und ich musste dauernd über ihn lachen. Markus kann sich selbst auf den Arm nehmen, das mag ich.

Er wohnt übrigens nicht weit von mir weg, also gehen wir jetzt jeden Morgen gemeinsam zur Schule. Nächstes Wochenende will er mit mir auf eine Party gehen. Ich kann zwar nicht tanzen und würde lieber ins Kino gehen, aber ich freue mich auf die gemeinsame Zeit mit ihm.

Liebe Grüße und bis bald,

Linda

*Please turn the page.*

36. Woher kennt Linda Markus?

- |          |  |
|----------|--|
| <b>A</b> | Sie kennen sich aus der Schule               |
| <b>B</b> | Sie haben sich auf einer Party kennengelernt |
| <b>C</b> | Sie kennen sich seit einem Sommerurlaub      |

37. Wer ist Markus?

- |          |                               |
|----------|-------------------------------|
| <b>A</b> | der Lehrer der Parallelklasse |
| <b>B</b> | ein Schulkamerade             |
| <b>C</b> | eine Schulkameradin           |

38. Was mag Linda an Markus?

- |          |                            |
|----------|----------------------------|
| <b>A</b> | das Aussehen und die Größe |
| <b>B</b> | gar nichts                 |
| <b>C</b> | seinen Humor               |

39. Wo wohnt Markus jetzt?

- |          |                       |
|----------|-----------------------|
| <b>A</b> | in der Nähe von Linda |
| <b>B</b> | neben der Schule      |
| <b>C</b> | in Hamburg            |

40. Warum geht Linda dieses Wochenende zur Party?

- |          |                                       |
|----------|---------------------------------------|
| <b>A</b> | weil sie nicht gut tanzen kann        |
| <b>B</b> | weil sie nicht gern ins Kino geht     |
| <b>C</b> | weil sie gern mit Markus zusammen ist |

**Teil 3 – Text****(10 Punkte)**

Lesen Sie den folgenden Text und beantworten Sie die Fragen 41 - 45 mit wenigen Wörtern.

***„Wir sind Helden“***

„Wir sind Helden“! Das sind Judith Holofernes, Jean-Michel Tourette, Pola Roy und Mark Tavassol. Diese junge Pop-Rockgruppe ist in Deutschland seit 2004 sehr beliebt. Die vier



jungen Leute kommen aus Hamburg und sind seit vielen Jahren Freunde. Judith singt, spielt Gitarre und schreibt Texte für „Wir sind Helden“. Sie hat 2006 das Bandmitglied Pola Roy geheiratet und wohnt seitdem mit ihm und ihrem gemeinsamen kleinen Sohn in Berlin.

Mark ist der Gitarrist der Band, schreibt Lieder und ist Produzent. Er ist der einzige der Band, der keinen Künstlernamen hat.

Das erste Album „Reklamation“ landet in den Charts auf Platz 2 und die Band bekommt für dieses Werk viermal Platin. Das ist super! Ein Jahr später treten „Wir sind Helden“ beim weltbekannten Live8- Benefizkonzert in Berlin auf und die Deutschen lieben die Band. Im Jahr 2006 bekommen „Wir sind Helden“ den deutschen Musikpreis „Echo“ und sind sehr glücklich. Seit einigen Jahren haben „Wir sind Helden“ Fans auf der ganzen Welt, wie zum Beispiel in Japan, England und Frankreich. Viele tausend Fans besuchen ihre Konzerte. Mehr Informationen über „Wir sind Helden“ findest du auf der Webseite der Band.



**Beispiel:** Wer ist/sind „Wir sind Helden“?

**„Wir sind Helden“ ist eine deutsche Pop-Rockgruppe aus Hamburg.**

41. Wie finden die Deutschen diese Band?

42. Seit wann ist Judith verheiratet?

---

43. Mit wem wohnt Judith in Berlin?

---

44. Welche Aufgabe hat Mark in der Band?

---

45. In welchen Ländern haben ‚*Wir sind Helden*‘ viele Fans? Nennen Sie drei Beispiele.

---

## Abschnitt B – Schreiben

### Teil 1 – E-Mail

**40 Punkte**  
**(24 Punkte)**

Eine Freundin aus Deutschland schreibt Ihnen die folgende E-Mail:



The screenshot shows an email client interface. At the top, there is a breadcrumb trail: "Sie sind hier: GMX Homepage → Mein GMX → E-Mail → Ordnerwahl → Posteingang → E-Mail lesen". Below this, the email title "E-MAIL LESEN" is displayed in a blue bar, with a "Hilfe" link on the right. The email is from "Theresa Krinner" and dated "24. Juni 2011". The subject line is "Betreff: Musik ist mein Leben 😊". The body of the email is as follows:

Hallo liebe Helena ,

Wie geht's? Vielen Dank für deine letzte E-Mail. Ich habe mich sehr darüber gefreut. Mir geht es im Moment sehr gut. Bald sind Ferien und das Wetter ist super. Nächste Woche habe ich ein Konzert mit meiner Schulband. Ich spiele Gitarre und das macht mir sehr viel Spaß. Interessierst du dich auch für Musik? Spielst du auch ein Instrument? Finden eigentlich auf Malta Musikkonzerte statt und welche? Ich freue mich schon auf deine Antwort.

Bis bald,

Deine Theresa

- *Was für Musik hörst du gerne?*
- *Wer ist dein/e Lieblingsänger/in oder welche ist deine Lieblingsband? Schreib warum du sie/ihn / diese Band magst.*
- *Spielst du ein Instrument/Welches Instrument möchtest du gerne spielen?*
- *Finden auch in Malta Musikkonzerte statt? Welche?*

**Teil 2 – Nachricht****(16 Punkte)**

Sie sind allein zu Hause. Ihre Tante Lisa ruft an. Sie fährt morgen in den Urlaub nach Italien und braucht den rosa Sonnenhut und das deutsch-italienische Wörterbuch. Ihre Mutter soll ihr die Sachen noch heute Abend mitbringen. Sie müssen aber jetzt schnell zum Tennistraining.

Hinterlassen Sie Ihrer Mutter eine Nachricht (50-60 Wörter). Erwähnen Sie folgende Punkte:

- 1) Wer angerufen hat.**
- 2) Was Tante Lisa braucht und wann.**
- 3) Wohin Sie jetzt fahren und womit Sie dorthin fahren.**
- 4) Ob Mutter Sie später abholen kann.**

Bitte schreiben Sie hier:

---

---

---

---

---

